

DE

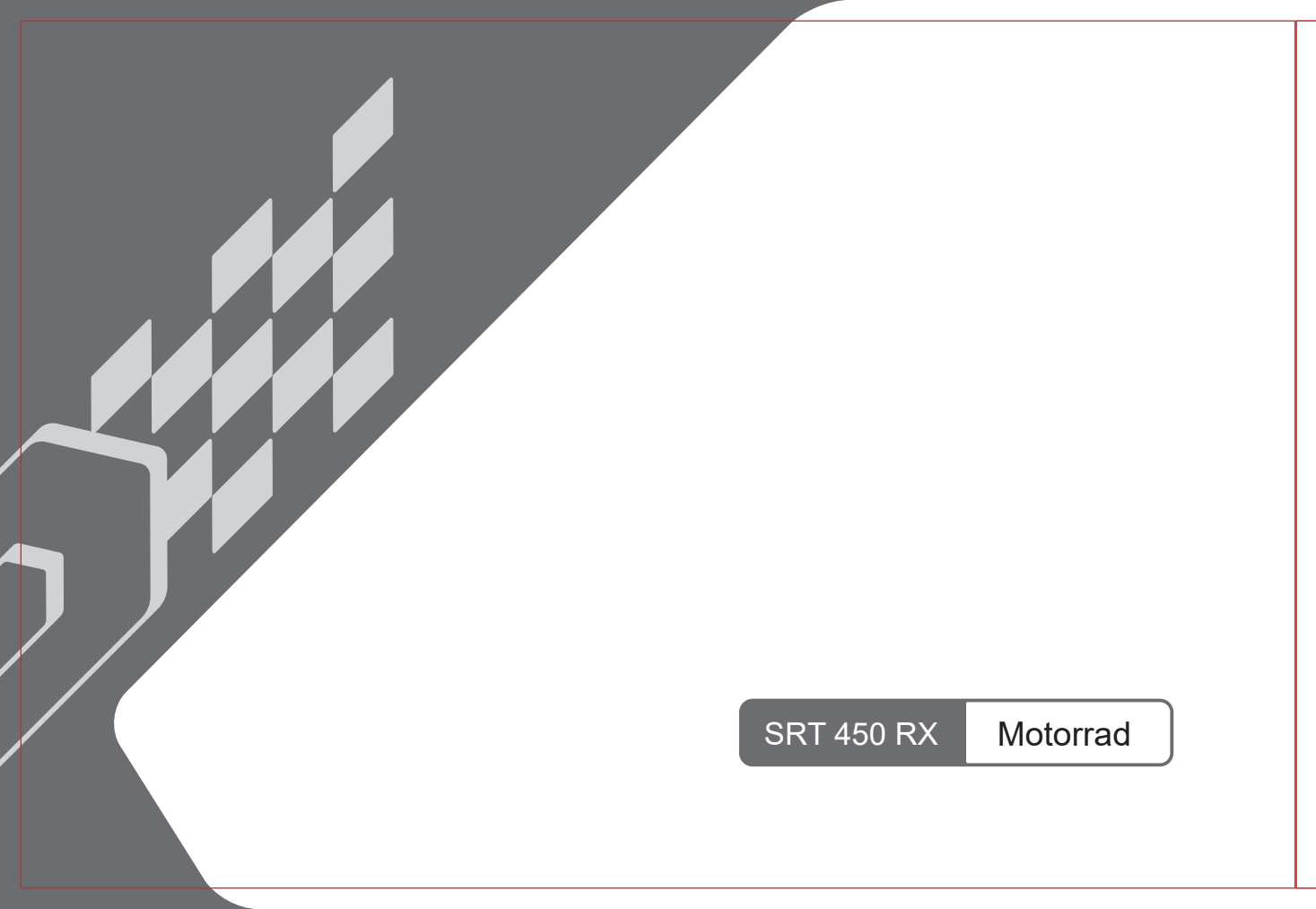
SRT 450 RX

Bedienungsanleitung

Dieses Handbuch enthält wichtige Sicherheitsinformationen.

Lesen Sie vor der Benutzung des Motorrads diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und bewahren Sie es anschließend gut auf.

Der Fahrer muss einen entsprechenden Führerschein besitzen.



SRT 450 RX

Motorrad



Vorwort

Lieber Benutzer:

Vielen Dank, dass Sie sich für das zweirädrige Motorrad QJMOTOR entschieden haben, das Ihnen die Arbeit und das Leben erleichtern wird, so dass Sie den Spaß am Fahren genießen können. Wir werden Ihnen mit unserem guten Service ein neues Fahrgefühl bringen.

Um Ihre persönliche und sachliche Sicherheit zu gewährleisten und die Sicherheit und den Komfort während der Fahrt zu verbessern, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung vor dem Fahren des Motorrads sorgfältig durch und befolgen Sie bitte unbedingt die Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen in der Bedienungsanleitung.

Diese Bedienungsanleitung ist Teil des Motorrads und sollte dem neuen Besitzer zusammen mit dem Fahrzeug übergeben werden, wenn es weiterverkauft wird.

Diese Bedienungsanleitung ist mit den neuesten Produktionsinformationen gedruckt. Bitte beachten Sie, dass das Unternehmen seit jeher die Qualitätspolitik „Verbesserung und weitere Verbesserung“ verfolgt und sich verpflichtet, die Qualität und Leistung der Produkte ständig zu verbessern, was zu Änderungen in Aussehen, Farbe, Struktur usw. führen kann, die sich vom Inhalt dieser Bedienungsanleitung unterscheiden können. Die Bilder in dieser Bedienungsanleitung dienen nur als Referenz, und das spezifische Modell ist abhängig von dem tatsächlichen Produkt.

Kein Teil dieser Bedienungsanleitung darf ohne schriftliche Genehmigung vervielfältigt oder kopiert werden.

Benutzen Sie bitte das Motorrad nicht, ohne seine Leistung zu verstehen. Illegale Modifikationen am Fahrzeug sind verboten.

Dieses Motorrad erfüllt die Emissionsstandards für Motorräder in der Region, in der es verwendet wird.

Zhejiang Qjiang Motorcycle CO., LTD.
Juli 2025 Erste Auflage

DE

Hinweise für Besitzer und Waraufkleber



Hinweis für Besitzer

Herzlichen Glückwunsch, dass Sie ein Mitglied der Zhejiang Qjiang Motorcycle CO.,LTD. (im Folgenden als QJMOTOR genannt) geworden sind! In dieser Familie hofft QJMOTOR, dass jedes Mitglied zufrieden sein kann, und wir werden uns unermüdlich bemühen, dieses Ziel zu erreichen. Um die Sicherheit zu gewährleisten, informieren Sie sich bitte, bevor Sie Ihr Fahrzeug fahren:

- Die Abbildungen in dieser Bedienungsanleitung basieren auf dem Modell SRT 450 RX. Da es je nach Region und Zustand Unterschiede geben kann, richten Sie sich bitte nach dem tatsächlichen Produkt.
- Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Benutzung sorgfältig durch und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf.
- Bitte befolgen Sie alle Empfehlungen und Betriebsverfahren in dieser Bedienungsanleitung.
- Illegale Modifikationen am Fahrzeug sind verboten.
- Bitte beachten Sie die Sicherheitsinformationen, die in dieser Bedienungsanleitung aufgezeichnet und an der Motorradkarosserie aufgeklebt sind.

Warnaufkleber

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer sind wichtig, und das sichere Fahren dieses Motorrads ist eine große Verantwortung. Um Ihnen zu helfen, vernünftige Entscheidungen über sicheres Fahren zu treffen, haben wir auf dem Sicherheitsaufkleber und in dieser Bedienungsanleitung Verfahren und entsprechende Informationen angegeben. Diese Informationen sollen Sie auf mögliche Gefahren aufmerksam machen, die Sie oder andere Personen verletzen könnten. Natürlich können wir nicht alle Gefahren auflisten, die mit dem Fahren und der Wartung Ihres Motorrads verbunden sind. Sie müssen selbst Ihre richtige Entscheidung treffen. Sie finden wichtige Sicherheitsinformationen in verschiedenen Formen, darunter:

- Sicherheitsaufkleber an der Motorradkarosserie.
- Waraufkleber mit einer der folgenden drei Warnungen:

 Gefahr	Weist darauf hin, dass die Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung zu Verletzungen oder zum Tod führen kann.
 Warnung	Weist darauf hin, dass die Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung zu Verletzungen oder zur Beschädigung von Teilen führen kann.
 Hinweis	Informationen, die Ihnen helfen, Schäden an Ihrem Motorrad, an anderen Gegenständen oder an der Umwelt zu vermeiden.



Inhaltsverzeichnis

1. Fahrzeugsicherheit

1.1. Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren	1
1.2. Hinweise zur Fahrzeugkennzeichnung	3
1.3. Zubehör und Änderungen	4
1.4. Beladungsanforderungen	4

2. Technische Parameter

2.1. Informationen der Karosserie	5
2.2. Fahrzeugparameter	7

3. Fahrhinweise

3.1. Lage der Karosserieteile	8
3.2. Instrumentenanzeige	10
3.3. Kombischalter am linken Lenker/Bedienelemente	14
3.4. Kombischalter am rechten Lenker/Bedienelemente	16
3.5. Hauptstromschalter	17
3.6. Fahrzeug-ABS (Antiblockiersystem)	18
3.7. Traktionskontrollsystem	18
3.8. Starten/Parken des Fahrzeugs	19
3.9. Gangwechsel	20
3.10. Betanken des Fahrzeugs mit Benzin	20

3.11. USB-Ladeanschluss	21
3.12. Mitgeliefertes Werkzeug	21
3.13. Einstellung der Dämpfung des vorderen Stoßdämpfers	22
3.14. Einstellung der Vorspannung des hinteren Stoßdämpfers	23
3.15. Demontage und Montage des hinteren Beifahrersitzkissens	23
3.16. Demontage und Montage der Fußstütze für den hinteren Beifahrer	24
3.17. Parameter des Bluetooth-Empfängers	25

4. Wartung

4.1. Hinweis zur Wartung	27
4.2. Wartungsintervalltabelle	28
4.3. Batterie	30
4.4. Sicherung	33
4.5. Gasdrehgriff	34
4.6. Motoröl	34
4.7. Kühlflüssigkeit	36
4.8. Bremsbelag	37
4.9. Bremsflüssigkeit	38
4.10. Kette	39
4.11. Reifen	41



Inhaltsverzeichnis

4.12. Seitenständer	42
4.13. Einstellung des freien Hubs des hinteren Bremspedals	43
4.14. Einstellung des Abstands zwischen dem Kupplungsgriff und Lenker	44
4.15. Inspektion des Stoßdämpfers	44

5. Fehlerbehebung

5.1. Der Motor startet nicht	45
5.2. Warnleuchte für Wassertemperatur	45
5.3. Warnleuchte für Kraftstoff	45
5.4. ABS-Warnleuchte (Antiblockiersystem)	45
5.5. Warnleuchte für Reifendruck	46
5.6. Warnleuchte für niedrigen Öldruck	46
5.7. Leere Batterie	46
5.8. Beschädigungen an den Karosserieleuchten	46

6. Sonstige Informationen

6.1. Wartung von Motorrädern	47
6.2. Umweltschutz	48
6.3. Schalldämpfer-Katalysator	49



1. Fahrzeugsicherheit

1.1. Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren

1.1.1. Sicherheitsvorkehrungen

Sehr geehrte Benutzer, zu Ihrer Sicherheit und der Sicherheit anderer und um Unfälle zu vermeiden, lesen Sie bitte unbedingt die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, beherrschen Sie bitte die Fahrtechnik durch Übung und beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren:

- Zum Führen dieses Motorrads ist ein entsprechender Führerschein erforderlich.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie bei guter Gesundheit sind und weder Alkohol noch Drogen konsumiert haben. Es ist strengstens verboten, ein Motorrad zu fahren, wenn Sie Alkohol getrunken oder Medikamente eingenommen haben. Das Führen eines Motorrads nach Alkoholkonsum verlängert Ihre Reaktionszeit und erhöht das Unfallrisiko, und weder Sie noch andere sollten ein Motorrad nach Alkoholkonsum fahren.
- Das Motorrad muss ein reguläres, bei den zuständigen Behörden beantragtes Kennzeichen tragen.
- Die Beförderung von Personen und Gegenständen muss in Übereinstimmung mit den Gesetzen und Vorschriften erfolgen.
- Sie sollten reflektierende Fahrkleidung in auffälligen Farben tragen, damit Sie nachts besser sichtbar sind und von anderen Verkehrsteilnehmern leichter erkannt werden können, was die Unfallgefahr verringern kann. Wenn Sie abbiegen oder die Spur wechseln, sollten Sie auf den entgegenkommenden Verkehr im Voraus achten und Ihren Blinker einschalten sowie gegebenenfalls hupen, um andere zu warnen.
- Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihr Beifahrer Motorradhelme und Schutzkleidungen tragen, die den Sicherheitsvorschriften entsprechen. Fordern Sie bitte den Beifahrer auf, sich am Handgriff für Insasse oder am Gurt festzuhalten, halten Sie Ihre Füße in der Fußrastenposition und berühren Sie nicht den Schalldämpfer, um Verbrennungen zu vermeiden.
- Starten Sie den Motor nicht in einem geschlossenen oder halbgeschlossenen Raum. Die Abgase des Motors enthalten Kohlenmonoxid, das zu Vergiftungen bei Ihnen oder anderen führen und in schwerwiegenden Fällen zu Verletzungen oder Toden führen kann.
- Auch wenn Sie bereits mit anderen Motorrädern gefahren sind, sollten Sie das Fahren mit diesem Motorrad in einem sicheren Bereich üben, um sich mit den Leistungsmerkmalen dieses Fahrzeugs vertraut zu machen und sich an das Motorradfahren zu gewöhnen.
- Bitte vermeiden Sie heftigen Lenkerbetrieb oder einhändiges Fahren und achten Sie auf Fahrsicherheit.
- Wenn Sie bei Regen oder Schnee fahren, verlängert sich der Bremsweg, achten Sie also darauf, dass Sie langsamer fahren. Bitte vermeiden Sie Fahrten bei schlechtem Wetter, z. B. bei starkem Regen und starkem Wind.
- Bitte achten Sie immer auf die Fahrzeuge um Sie herum und seien Sie jederzeit bereit, zu bremsen oder auszuweichen.
- Fahren Sie nie über Ihre Fähigkeiten hinaus und Überschreitung der Geschwindigkeitsbegrenzung ist verboten. Langes Fahren mit dem Motorrad ist ebenfalls verboten, um Ihre Konzentration zu gewährleisten. Müdigkeit verringert Ihre Reaktionszeit auf besondere Situationen und ist dem sicheren Fahren nicht förderlich.



- Wenn Sie einen Unfall haben, beurteilen Sie bitte Ihre Verletzungen und beurteilen Sie, ob Sie und Ihr Fahrzeug in der Lage sind, die Fahrt fortzusetzen, und wenn Sie nicht in der Lage sind, die Fahrt fortzusetzen, sollten Sie unverzüglich die Rettungsdienste um Hilfe bitten. Wenn andere Personen oder Fahrzeuge in die Kollision verwickelt sind, rufen Sie bitte rechtzeitig die Verkehrskontrollstelle an, damit sie sich darum kümmern kann.
- Beim Betanken des Fahrzeugs ist der Motor vorher abzuschalten und von Zündquellen und brennbaren Materialien fernzuhalten.
- Bitte beachten Sie die in dieser Bedienungsanleitung genannten Wartungsmaßnahmen, die Ihnen helfen, Ihr Fahrzeug lange in gutem Zustand zu erhalten und seine Lebensdauer zu verlängern. Vor jeder Fahrt sollten Sie Ihr Motorrad überprüfen und die entsprechenden Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen.

1.1.2. Vorbereitung und Kontrolle vor der Fahrt

Vorbereitung vor der Fahrt

Die Motorradausrüstung ist für ein sicheres und komfortables Fahren unerlässlich. Achten Sie darauf, dass Sie beim Fahren dieses Fahrzeugs die richtige Ausrüstung tragen, die für die aktuellen Wetter- und Straßenbedingungen zugelassen ist.

• Helm und Augenschutz

Das Tragen eines Helms, der den Sicherheits- und Qualitätsstandards entspricht und national zertifiziert ist, ist das erste Element der Fahrradausrüstung. Die schwersten Unfälle sind Kopfverletzungen. Daher tragen Sie bitte immer einen Schutzhelm und idealerweise auch eine Schutzbrille.



Gefahr

- Das Nichttragen eines Helms erhöht das Risiko schwerer Verletzungen oder Todesfälle bei einer Kollision erheblich.

- Normale Brillen oder Sonnenbrillen bieten keinen ausreichenden Schutz für die Augen des Fahrers, und sie können wegfliegen oder zerbrechen und Sekundärverletzungen verursachen, und sie verhindern nicht, dass Wind und Gegenstände aus der Luft in die Augen gelangen.
- Tragen Sie bei schlechten Lichtverhältnissen keine Schutzbrille mit dunklen Gläsern, da dies das Risiko eines Unfalls aufgrund schlechter Sicht erhöht.

• Handschuhe

Handschuhe schützen Ihre Hände vor Wind, Sonne, Hitze, Kälte und Spritzern. Gut sitzende Handschuhe helfen Ihnen beim Lenken und verringern die Ermüdung der Hände. Außerdem schützt die Handschuhe Ihre Hände im Falle eines Unfalls oder Umkippens.

• Radfahrerkleidung

Bitte tragen Sie eine schützende, farbenfrohe Oberbekleidung und eine Hose oder eine vollständige Radfahrerkleidung, die den Körper möglichst viel verdeckt.



Gefahr

Unterkühlung ist ein Zustand, bei dem die Körpertemperatur zu niedrig ist, was Symptome wie zerstreute Aufmerksamkeit, verminderte Reaktionsfähigkeit und Unfähigkeit zur Durchführung reibungsloser und präziser Muskelbewegungen verursachen kann und leicht zu Unfällen führen kann. Bitte tragen Sie eine geeignete Schutzausrüstung, um eine Unterkühlung zu vermeiden, wenn Sie bei kaltem oder schlechtem Wetter fahren.



- **Motorradstiefel**

Bitte tragen Sie schützende, rutschfeste Motorradstiefel ohne Schnürsenkel.



Gefahr

Es wird empfohlen, bequeme Schutzstiefel zu tragen, bei denen die Zehen nicht sichtbar sind und die über die Knöchel reichen, ohne beim Fahren zu stören.

Kontrolle vor der Fahrt

Um Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer zu gewährleisten, sind Sie dafür verantwortlich, vor jeder Fahrt eine Kontrolle durchzuführen und sicherzustellen, dass alle relevanten Fragen geklärt sind, bevor Sie sich auf den Weg machen. Bitte führen Sie die folgenden Kontrollen durch, bevor Sie fahren:

- Ob der Zustand des Stromkreises, der Lichter und der Beleuchtung normal ist;
- Ob die Hupe normal ertönen kann;
- Ob der Kraftstoffvorrat des Fahrzeugs für Ihre Fahrstrecke ausreicht;
- Ob die vorderen und hinteren Bremsen ordnungsgemäß funktionieren;
- Ob sich der Gasdrehgriff normal dreht, ob er blockiert ist;
- Ob der Motorabstellschalter normal funktioniert;
- Ob die vorderen und hinteren Bremsbeläge abgenutzt sind;
- Ob das Lenkrad und die Vorder- und Hinterräder fest sitzen;
- Ob der Luftdruck der Vorder- und Hinterreifen dem Standardwert entspricht;
- Ob die Reifen gebrochen oder ungewöhnlich ausgebeult sind;

- Ob die vorderen und hinteren Reflektoren kaputt oder verschmutzt sind;
- Ob der Motorölstand im normalen Bereich liegt;
- Ob der Kühllüssigkeitsstand im normalen Bereich liegt und ob ein Leck vorhanden ist;
- Ob der Flüssigkeitsstand der vorderen und hinteren Bremsflüssigkeit und Kupplungsflüssigkeit im normalen Bereich liegt und ob ein Leck vorhanden ist;
- Ob der Kettendurchhang im normalen Bereich liegt und ob die Kette verrostet ist, und reinigen und schmieren Sie sie bei Bedarf;
- Ob der Betrieb der Kupplung normal ist;
- Ob der Seitenständerschalter normal funktioniert.

1.2. Hinweise zur Fahrzeugkennzeichnung

Etikett am Kraftstofftank: Der Aufkleber befindet sich direkt über dem Kraftstofftank des Fahrzeugs. Fahren Sie bitte das Fahrzeug in Übereinstimmung mit dem Inhalt des Aufklebers.





1.3. Zubehör und Änderungen

Wir empfehlen Ihnen dringend, kein Zubehör anzubringen, das nicht speziell für Ihr Motorrad von QJMOTOR entwickelt wurde, und verändern Sie nicht die ursprüngliche Konstruktion des Motorrads. Dies führt zu einer Beeinträchtigung der Sicherheit des Motorrads. Umbau an Ihrem Motorrad kann auch dazu führen, dass Ihre Garantie erlischt und Ihr Fahrzeug nicht mehr für den Straßenverkehr zugelassen ist. Bitte legen Sie beim Umbau von Fahrzeugen zuerst Wert auf Sicherheit und Legalität.



Gefahr

Der Einbau von ungeeignetem Zubehör kann zu Verkehrsunfällen führen, bei denen Sie oder andere Personen verletzt oder sogar getötet werden können.

Es wird empfohlen, beim Austausch von Teilen Originalteile von QJMOTOR zu verwenden, da dies die Sicherheit Ihres Fahrzeugs gewährleistet und seine Lebensdauer verlängert.

1.4. Beladungsanforderungen

Dieses Fahrzeug ist für die Beförderung von zwei Personen, einschließlich des Fahrers, zugelassen. Die maximale Bruttomasse beträgt 364 kg.

Überladung und Übergewicht beeinträchtigen die Manövrierfähigkeit, die Bremsen und die Sicherheit des Motorrads. Beim Transport schwerer Lasten muss die Fahrgeschwindigkeit innerhalb sicherer Grenzen gehalten werden. Der Fahrer sollte seine Konzentration erhöhen.

Ziehen Sie bitte alle Lasten an und platzieren Sie sie gleichmäßig auf dem Motorrad, wobei Sie versuchen sollten, das Gewicht der linken und rechten Last gleich zu halten, um ein Umkippen zu vermeiden.

Tragen Sie bitte keine Gegenstände in der Nähe des Schalldämpfers oder der Scheinwerfer.



Gefahr

Überladung oder Übergewicht können zu Verkehrsunfällen führen und schwere Verletzungen oder den Tod verursachen.



2. Technische Parameter

2.1. Informationen der Karosserie

2.1.1. Rahmennummer

Die Rahmennummer ist auf der rechten Seite des Kopfrohrs an der in der Abbildung gezeigten Stelle eingeprägt.



2.1.2. Fahrzeugtypenschild

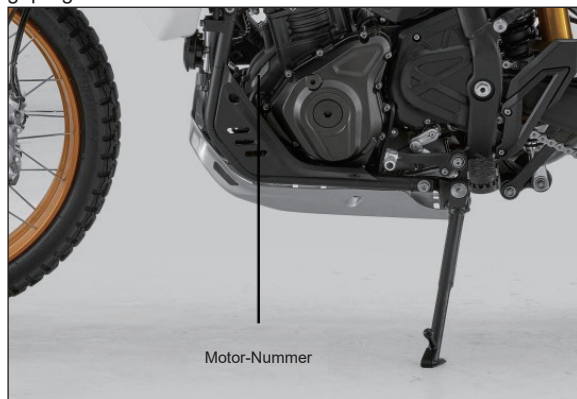
Das Fahrzeugtypenschild ist an der linken Seite des Kopfrohrs an der in der Abbildung gezeigten Stelle angebracht.





2.1.3. Motor-Nummer

Die Motornummer ist auf der Rückseite des oberen Gehäuses des Motors an der in der Abbildung gezeigten Stelle eingepreßt.





2.2. Fahrzeugparameter

Länge×Breite×Höhe (mm)	2240 mm×935 mm×1390 mm
Radstand (mm)	1510 mm
Minimale Bodenfreiheit (mm)	200 mm
Fahrzeugmasse (kg)	184 kg
Maximale Nutzlast ^{*1} (kg)	180 kg
Anzahl der beförderten Personen	2
Hubraum (cm ³)	449 ml
Zylinderdurchmesser×Hub (mm)	70,0mm×58,4 mm
Verdichtungsverhältnis	11,5:1
Maximale Leistung (kW/rpm)	39,0 kW/ 9500 rpm
Maximales Drehmoment (N·m/rpm)	44,0 N·m/6750 rpm
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	162 km/h
Minimaler Kraftstoffverbrauch (g/(kW·h))	340

Kraftstoffart	Bleifreies Benzin
Volumen des Kraftstofftanks (L)	18 L
Modell der Blei-Säure-Batterie	YTX9-BS
Übertragungsmodus	Kettenantrieb

^{*1} Einschließlich Fahrer, Beifahrer, sämtlichem Gepäck und Zubehör.

3. Fahranweisungen



3.1. Lage der Karosserieteile



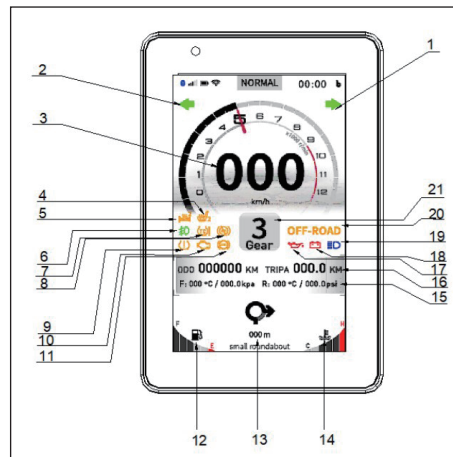


Fahranweisungen





3.2. Instrumentenanzeige



Nr.	Symbol	Funktion	Beschreibung
①		Rechte Blinkleuchte	Wenn das Blinklicht nach rechts zeigt, blinkt der rechte Blinker entsprechend.
②		Blinkeranzeige für Linksabbiegen	Wenn der Blinker am linken Griff nach links oder rechts gedrückt wird, blinkt die kleine grüne linke oder rechte Blinkeranzeige auf der Instrumententafel entsprechend.



Fahranweisungen

Nr.	Symbol	Funktion	Beschreibung
③	000	Tachometer	Der Tachometer zeigt die aktuelle Fahrgeschwindigkeit an, und die Einheit kann als km/h (Kilometer/Stunde) oder mph (Meile/Stunde) gewählt werden.
④		Sitzheizung	Wenn Sie den Sitzheizungsschalter einschalten, wird die Sitzheizung aktiviert.
⑤		Lenkerheizung	Wenn Sie den Lenkerheizungsschalter einschalten, wird die Lenkerheizung aktiviert.
⑥		Nebellicht	Wenn Sie den Nebellicht-Schalter einschalten, leuchtet die Anzeige für Nebellicht auf.
⑦		Traktionskontrollsystem (TCS)	Bei eingeschalteter TCS-Funktion und normaler TCS-Funktion leuchtet das Symbol ständig; bei einer Störung während der Fahrt blinkt das Symbol ständig, und Sie müssen das Fahrzeug zur Überprüfung anhalten und sich rechtzeitig an den Händler wenden, um das Fahrzeug zu überprüfen.
⑧		ABS deaktivieren	Die Kontrollleuchte leuchtet auf und zeigt an, dass das ABS deaktiviert ist.
⑨		Niedriger Reifendruck	Bei niedrigem Reifendruck leuchtet die Kontrollleuchte auf.
⑩		Störungsanzeige des Motors	Beim Drehen des Schlüssels leuchtet die Störungsanzeige des Motors auf und die Kraftstoffpumpe läuft 3 Sekunden lang, dann wird das Motorrad gestartet. Wenn die Anzeige nach dem Anlassen des Motorrads erlischt, ist das Fahrzeug normal und es liegt keine Störung vor; leuchtet die Anzeige, liegt eine Störung vor. Wenn die Anzeige während der Fahrt nicht leuchtet, läuft das Fahrzeug normal; wenn die Anzeige leuchtet, liegt eine Störung vor und muss zur Inspektion angehalten werden; bitte wenden Sie sich rechtzeitig an einen Servicebetrieb, um das Fahrzeug zu überprüfen.

Fahranweisungen



Nr.	Symbol	Funktion	Beschreibung
⑪		ABS-Anzeige	Zeigt den Betriebszustand des ABS an. Nach dem Einschalten des Zündschalters leuchtet die ABS-Kontrollleuchte auf der Instrumententafel auf, und die ABS-Kontrollleuchte erlischt, nachdem die Fahrgeschwindigkeit 5 km/h erreicht hat, dann befindet sich das ABS im normalen Betriebszustand; wenn sie während der Fahrt an bleibt oder blinkt, bedeutet dies, dass das ABS nicht funktioniert. Wenn das ABS nicht funktioniert, überprüfen Sie bitte, ob der ABS-Stecker richtig montiert ist und ob der Abstand zwischen dem ABS-Raddrehzahlsensor und dem Zahnkranz innerhalb des Bereichs von 0,5 -1,5mm liegt. Wenn der ABS-Raddrehzahlsensor beschädigt ist, leuchtet die ABS-Kontrollleuchte ständig und das ABS funktioniert nicht. Da der ABS-Raddrehzahlsensor einen gewissen Magnetismus hat, kann er einige Metallstoffe adsorbieren. Bitte halten Sie den ABS-Raddrehzahlsensor sauber und frei von Fremdkörpern, das Anhaften von Fremdkörpern führt zur Beschädigung des ABS-Raddrehzahlsensors. Bei Fehlern im ABS-System wenden Sie sich bitte an einen Servicebetrieb.
⑫		Kraftstoffanzeige	Zeigt die Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an und zeigt sechs Blöcke des Kraftstoffstands an. Wenn sich der Kraftstoffstand in der Nähe der Position F befindet, bedeutet dies, dass der Kraftstoffstand ausreichend ist; wenn sich der Kraftstoffstand im Bereich E befindet, gibt es ein Block Kraftstoffstand, am letzten Block blinkt sie ständig und die Warnleuchte für Kraftstoff „“ leuchtet gelb auf, was bedeutet, dass der Kraftstoff nicht ausreicht, bitte füllen Sie Kraftstoff rechtzeitig nach. Wenn kein Kraftstoff vorhanden ist, blinkt die Warnleuchte für Kraftstoff „“ gelb.
⑬		Einfache Navigation	Navigationsanzeige. Wenn ein Signal empfangen wird, leuchtet die Instrumentenanzeige auf.
⑭		Wassertemperaturanzeige	Zeigt die Wassertemperatur des Motors an, zeigt insgesamt 6 Blöcke, die Position „C“ bedeutet niedrige Wassertemperatur, die Position „H“ bedeutet hohe Wassertemperatur. Wenn die Wassertemperatur zu hoch ist, leuchtet die Warnleuchte für Wassertemperatur „“ rot auf, bitte halten Sie das Fahrzeug zur Überprüfung an oder wenden Sie sich an einen Servicebetrieb, um das Fahrzeug zu überprüfen.

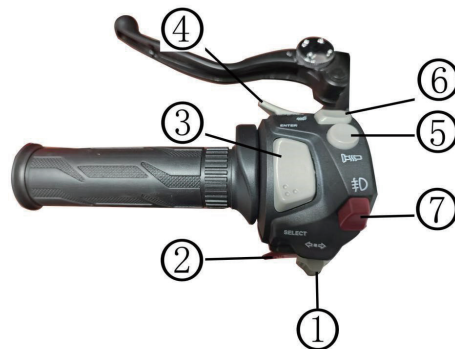


Fahranweisungen

Nr.	Symbol	Funktion	Beschreibung
15	R: 000 °C / 000.0 psi	Reifen- druckanzei- ge vorne und hinten	Zeigt die Temperatur und den Reifendruck des Vorder- und Hinterrads an.
16	TRIPA 000.0 KM	Kilometer- zähler	Der Kilometerzähler erfasst den Gesamtkilometerstand (TOTAL) und den relativen Kilometerstand (TRIP A, TRIP B) des Fahrzeugs. Der relative Kilometerstand (TRIP A, TRIP A) kann auf Null gestellt werden, und die Einheit ist wahlweise Kilometer (km) oder Meilen (miles).
17		Motorölan- zeige	Wenn die Zündung eingeschaltet ist, aber der Motor nicht gestartet wurde, leuchtet die Motorölanzeige ständig; Nach dem Starten des Motors erlischt die Motorölanzeige, wenn der Öldruck normal ist. Wenn die Motorölanzeige nicht erlischt, ist der Öldruck möglicherweise nicht normal und das Fahrzeug muss angehalten und überprüft werden; Wenn der Motorölstand zu niedrig ist, leuchtet die Motorölanzeige auf, und Motoröl muss rechtzeitig nachgefüllt werden.
18		Batteriezu- stand	Zeigt den Batteriestatus an.
19		Fernlichtan- zeige	Wenn das Fernlicht eingeschaltet ist, leuchtet die blaue Fernlichtanzeige auf und zeigt das Zeichen „  “ an.
20	OFF-ROAD	Modus- wechselan- zeige	Sie können zwischen Straßen- und Geländemodus wechseln.
21	3 Gear	Gangan- zeige	Zeigt den aktuellen Gang des Fahrzeugs an: 1, 2, 3, 4, 5, 6, N stehen jeweils für 1. Gang, 2. Gang, 3. Gang, 4. Gang, 5. Gang, 6. Gang und Leerlauf.



3.3. Kombischalter am linken Lenker/Bedienelemente



Nr.	Bezeichnung	Funktionsbeschreibung
①	Lenkschalter	Drücken Sie den Lenkschalter „“ oder „“, dann blinkt die Signalleuchte zum Links- oder Rechtsdrehen. Gleichzeitig blinkt die grüne Blinkleuchte auf der Instrumententafel entsprechend. Um die Blinkleuchte zu deaktivieren, drehen Sie den Lenkschalter in die Mitte oder drücken Sie den Schalter.  Hinweis Schalten Sie bitte beim Wechseln der Fahrspur oder beim Abbiegen die Blinkleuchte vorher ein und vergewissern Sie sich, dass keine Fahrzeuge hinter Ihnen vorbeifahren. Schalten Sie bitte die Blinkleuchte nach dem Spurwechsel oder Abbiegen rechtzeitig aus, um das normale Fahren nicht zu beeinträchtigen.



Fahranweisungen

Nr.	Bezeichnung	Funktionsbeschreibung
②	Hupentaste	Drücken Sie die Hupentaste, um die Hupe zu betätigen. Lassen Sie die Hupentaste los und die Hupe hört auf zu ertönen.
③	Taste für die Instrumenteneinstellung	Die Taste für die Instrumenteneinstellung befindet sich auf dem rechten Lenkerschalter des Fahrzeugs. Sie kann zum Umschalten zwischen Gesamtkilometerstand und relativem Kilometerstand, zwischen Kilometer und Meile zum Einstellen der Uhrzeit verwendet werden.
④	Scheinwerferschalter für Abblend- und Fernlicht	Wenn der Scheinwerferschalter für Abblend- und Fernlicht in die Stellung „  “ gedrückt wird, leuchtet das Fernlicht auf, und gleichzeitig leuchtet auch die Fernlicht-Kontrollleuchte auf der Instrumententafel auf; wird der Schalter in die Stellung „  “ gedrückt, leuchtet das Abblendlicht auf. Verwenden Sie bitte das Abblendlicht, wenn Sie in der Stadt fahren oder wenn sich ein Fahrzeug vor Ihnen nähert, um die Sicht des anderen nicht zu beeinträchtigen.
⑤	Schalter für Lenkerheizung	Drücken Sie den Schaltknopf für Lenkerheizung, der Lenker wird beheizt und die Instrumentenanzeige leuchtet gleichzeitig auf, drücken Sie ihn erneut zum Deaktivieren.
⑥	Sitzheizungsschalter	Drücken Sie den Schaltknopf für Sitzheizung, das Sitzkissen wird beheizt und die Instrumentenanzeige leuchtet gleichzeitig auf, drücken Sie ihn erneut zum Deaktivieren.
⑦	Nebellicht-Schalter	Drücken Sie den Schalter für Nebelscheinwerfer, und der Nebelscheinwerfer leuchtet auf.



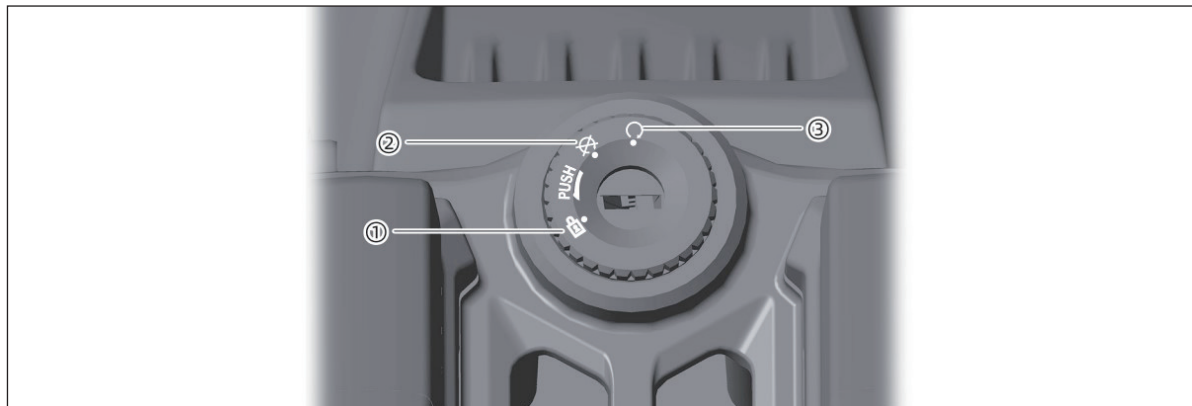
3.4. Kombischalter am rechten Lenker/Bedienelemente



Nr.	Bezeichnung	Funktionsbeschreibung
①	Start/Stopp-Schalter	Wenn der Schalter in die Stellung „  “ gedreht wird, wird der gesamte Fahrzeugkreislauf eingeschaltet und der Motor kann gestartet werden. Wenn der Schalter in die Position „  “ gedreht wird, wird der gesamte Fahrzeugkreislauf abgeschaltet und der Motor kann nicht gestartet werden.
②	Drucktaste Warnblinker	für Drücken Sie die Drucktaste für Warnblinker, dann blinken die vordere und hintere Blinkleuchte gleichzeitig, um auf die Gefahr hinzuweisen.



3.5. Hauptstromschalter



Nr.	Bezeichnung	Funktionsbeschreibung
①	Position „  “	Wenn sich der Schlüssel in der Position der Markierung „  “ befindet, drehen Sie den Richtungsgriff nach links, drücken Sie den Schlüssel nach unten und drehen Sie ihn gleichzeitig gegen den Uhrzeigersinn in die Position „  “, das Wasserhahnschloss fährt den Schließzylinder aus und verriegelt den Verriegelungskopf, und der Schlüssel kann abgezogen werden.
②	Position „  “	Wird der Schlüssel in die Position der Kennzeichnung „  “ gedreht, wird der Strom abgeschaltet, der Motor kann nicht gestartet werden und der Schlüssel kann abgezogen werden.
③	Position „  “	Der Schlüssel wird in die Position der Kennzeichnung „  “ gedreht, der Strom wird eingeschaltet, der Motor kann gestartet werden und der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.



3.6. Fahrzeug-ABS (Antiblockiersystem)

Dieses Fahrzeug ist mit ABS (Antiblockiersystem) ausgestattet, um ein Blockieren der Reifen und ein Blockieren der Bremsen bei einer Notbremsung zu verhindern.

- Dieses System verkürzt den Bremsweg nicht. In einigen Fällen kann das Antiblockiersystem zu einem längeren Bremsweg führen.
- Wenn die ABS-Störungsleuchte des Instruments während der normalen Fahrt aufleuchtet, bedeutet dies, dass das Antiblockiersystem zu diesem Zeitpunkt nicht funktioniert.
- Es ist normal, dass der vordere Bremsgriff und das hintere Bremspedal nachfedern, wenn das Antiblockiersystem aktiviert ist.
- Bitte verwenden Sie die empfohlenen Vorder-/Hinterreifen und Kettenräder, um die Funktion des ABS zu gewährleisten.

3.7. Traktionskontrollsystem

Wenn das Fahrzeug auf rutschigem Untergrund gefahren wird, neigen die Antriebsräder von Fahrzeugen, die nicht mit der TCS-Funktion ausgestattet sind, beim Beschleunigen zum Durchdrehen, was dazu führen kann, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät und es für den Fahrer schwierig wird, sein Gleichgewicht zu halten, und es ist leicht zu stürzen.

Das EMS elektromechanische Einspritzsystem stützt sich auf die Signale des ABS. Wenn es feststellt, dass die Geschwindigkeit der Antriebsräder höher ist als die der nicht angetriebenen Räder (was ein Merkmal des Schleuderns ist), reduziert es das Ausgangsdrehmoment des Motors, indem es den Zündzeitpunkt anpasst, die Drosselklappenöffnung verringert usw., so dass die Räder nicht mehr schleudern.



3.8. Starten/Parken des Fahrzeugs

Starten des Fahrzeugs

Starten Sie bitte das Fahrzeug unabhängig davon, ob der Motor heiß oder kalt ist, wie folgt.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Motorstart- /abstellschalter in der Position „○“ ist.
2. Stecken Sie den Schlüssel in das Schlüsselloch und drehen Sie ihn in Position „○“.
3. Vergewissern Sie sich, dass der Motor in den Leerlauf (N) geschaltet ist und die Leerlaufkontrollleuchte des Instruments leuchtet; falls nicht, schalten Sie ihn in den Leerlauf.
4. Ziehen Sie den Seitenständer zurück, drücken Sie den Elektrostartknopf, bis der Motor läuft, und lassen Sie dann den Elektrostartknopf los.
5. Wenn die Motordrehzahl stabil ist, halten Sie den Kupplungsgriff fest und schalten Sie den Motor in den ersten Gang.
6. Schalten Sie den linken Blinker ein, beobachten Sie die vordere und hintere Umgebung, um den Fahrbedingungen gerecht zu werden, lassen Sie den Kupplungsgriff langsam los und drehen Sie langsam den Gasdrehgriff.
7. Schalten Sie den linken Blinker aus, nachdem das Fahrzeug die Fahrspur erreicht hat und normal fährt.



Hinweis

- Wenn der Motor nicht innerhalb von 5 Sekunden erfolgreich startet, schalten Sie bitte zuerst das Fahrzeug aus, warten Sie 10 Sekunden und wiederholen Sie den Vorgang, nachdem die Batteriespannung wiederhergestellt ist, um den Motor zu starten.

Es ist verboten, den Elektrostartknopf lange zu drücken, da dies zu einer Entladung der Batterie führt und den Anlasser beschädigt.

- Längerer hoher Leerlauf und hohe Motordrehzahlen können den Motor und Komponenten der Auspuffanlage, wie z. B. den Schalldämpfer, beschädigen.

Einparken des Fahrzeugs

1. Schalten Sie vorher den rechten Blinker ein und beobachten Sie die Fahrzeuge und Fußgänger neben und hinter Ihnen, um zu beurteilen, ob die Bedingungen für das Einparken erfüllt sind.
2. Verringern Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs und schalten Sie den Motor mit dem Kupplungsgriff herunter, lassen Sie den Gasdrehgriff los und greifen Sie langsam den vorderen Bremsgriff oder treten Sie auf das hintere Bremspedal.
3. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug an einem sicheren Ort anhält.
4. Schalten Sie nach dem Anhalten den Motorstart- /abstellschalter in die Position „⊗“, schalten Sie den rechten Blinker und den Hauptstromschalter aus.
5. Öffnen Sie den Seitenständer, steigen Sie auf der linken Seite des Fahrzeugs aus und verwenden Sie den Seitenständer, um es auf einer ebenen, harten Fläche anzuhalten.



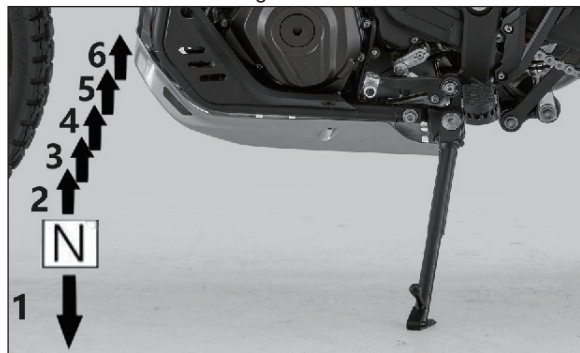
Hinweis

- Parken Sie bitte das Fahrzeug nicht in einem Bereich, in dem andere Personen beim Fahren oder Gehen behindert werden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Fahrzeugs, dass der Strom abgeschaltet ist, und nehmen Sie den Schlüssel mit, um Sachschäden durch andere Personen, die das Fahrzeug bedienen, zu vermeiden.



3.9. Gangwechsel

Dieses Fahrzeug verfügt über 6 Gänge, wobei der Leerlauf zwischen dem 1. und 2. Gang liegt, wobei der 1. Gang durch Herunterschalten und 5 Gänge durch Hochschalten geschaltet werden. Die korrekte Art zu schalten ist, den Kupplungsgriff zu halten und die Drosselklappe zu schließen, während Sie den Schalthebel betätigen.



3.10. Betanken des Fahrzeugs mit Benzin

1. Nachdem Sie das Fahrzeug angehalten und den Motor abgestellt haben, öffnen Sie den Staubdeckel des Kraftstofftanks und benutzen Sie den Schlüssel, um den Tankdeckel zu öffnen.
2. Der Benzinfüllstand darf niemals den unteren Rand des Einfüllstutzens überschreiten.
3. Schließen Sie nach dem Tanken den Tankdeckel und drücken Sie fest auf ihn. Wenn Sie ein Klicken hören, heben Sie ihn vorsichtig nach oben, um sicherzustellen, dass der Tankdeckel geschlossen ist, ziehen Sie den Schlüssel ab und schließen Sie den Staubdeckel des Kraftstofftanks.

Kraftstoffart: bleifreies Benzin, empfohlen wird 95 Oktan oder mehr.

Volumen des Kraftstofftanks: 18 L



Gefahr

- Benzin ist brennbar und explosiv. Unsachgemäßes Betanken kann einen Brand verursachen, der zu Sachschäden und Verletzungen führen kann.

- Der Motor muss während des Betankens abgestellt und von Zündquellen und Funken ferngehalten werden.
- Falls etwas verschüttet wird, wischen Sie es bitte sofort auf.



3.11. USB-Ladeanschluss

Der USB-Ladeanschluss befindet sich an der vorderen rechten Seite des Fahrzeugs an der in der Abbildung gezeigten Stelle.

Die Verwendung von USB-Geräten erfolgt nach eigenem Ermessen und auf eigene Gefahr. QJMOTOR haftet unter keinen Umständen für Schäden, die bei der Verwendung von USB-Geräten entstehen.

Es dürfen nur USB-Geräte verwendet werden, die den folgenden Spezifikationen entsprechen.

TypA + TypC Maximale Ausgangsleistung: 20W.



Warnung

Achten Sie bitte beim Anschließen des USB-Geräts darauf, dass das Manövrieren des Fahrzeugs nicht beeinträchtigt wird, um zu vermeiden, dass das Datenkabel beim Lenken des Fahrzeugs in den Lenkradgriff eingreift und das Fahren beeinträchtigt.



Hinweis

- Um zu verhindern, dass die Batterie an Leistung verliert, stellen Sie bitte sicher, dass der Fahrzeugmotor läuft, wenn Sie Strom verbrauchen.
- Achten Sie bitte darauf, dass der USB-Ladeanschluss nicht mit Wasser oder anderen Verschmutzungen in Berührung kommt.
- Vergewissern Sie sich bitte, dass alle Verbindungsvorrichtungen fest sind, da sie sich durch Vibrationen während des Betriebs des Fahrzeugs lockern oder lösen können, was zu Schäden führen kann.
- Schließen Sie bitte den Staubdeckel des Ladeanschlusses nach dem Gebrauch.

3.12. Mitgeliefertes Werkzeug

1. Stecken Sie den Schlüssel in das Verriegelungsloch für das Beifahrersitzkissen auf der linken Fahrzeugseite und öffnen Sie das Fahrersitzkissen.
2. Öffnen Sie die Befestigungsgurte und nehmen Sie das Werkzeug heraus.



3.13. Einstellung der Dämpfung des vorderen Stoßdämpfers



Einstellen des Dämpfungswerts	Einstellungs- methode	Erhöhen	Verringern	Grenzwert der Anzahl der Umdre- hungen	Werkszustand
Kompression auf der linken Seite	Schlitzschrau- bendreher	Im Uhrzeigersinn	Gegen den Uhrzei- gersinn	4	1,5
Zurücksetzen auf der rechten Seite	Schlitzschrau- bendreher	Im Uhrzeigersinn	Gegen den Uhrzei- gersinn	4	2,5



3.14. Einstellung der Vorspannung des hinteren Stoßdämpfers

Die Vorspannung des hinteren Stoßdämpfers kann durch Drehen der Befestigungsmutter des hinteren Stoßdämpfers und der Einstellmutter des hinteren Stoßdämpfers eingestellt werden. Stellen Sie die Elastizität des hinteren Stoßdämpfers gemäß den Anweisungen in der Abbildung rechts ein. Einstellungsgrenze der Vorspannung: Der Abstand zwischen der Befestigungsmutter des hinteren Stoßdämpfers und dem oberen Sitz des hinteren Stoßdämpfers sollte 3 bis 8 mm betragen.



3.15. Demontage und Montage des hinteren Beifahrersitzkissens

Demontage

1. Stecken Sie den Schlüssel in das Schlüsselloch des Sitzkissens und öffnen Sie das Fahrersitzkissen.
2. Entfernen Sie die beiden Befestigungsschrauben an der Vorderseite des hinteren Beifahrersitzkissens.
3. Ziehen Sie das Sitzkissen nach hinten, um es zu entfernen.

Montage

1. Stecken Sie zunächst die Verriegelung an der Rückseite des Sitzkissens in den Befestigungsschlitz.
2. Montieren Sie die beiden Befestigungsschrauben an der Vorderseite des Sitzkissens.
3. Ziehen Sie leicht am Sitzkissen, um sicherzustellen, dass es fest sitzt.

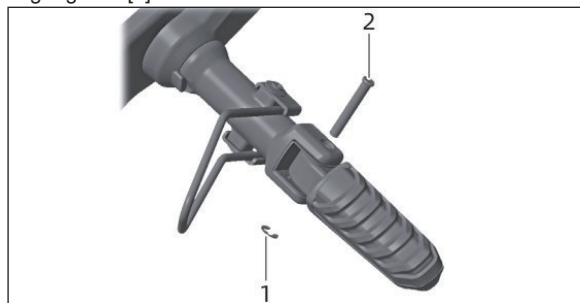


3.16. Demontage und Montage der Fußstütze für den hinteren Beifahrer

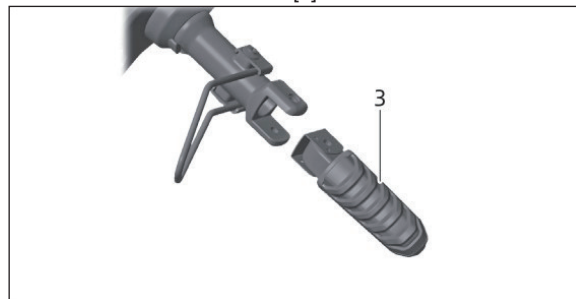
Demontage

Sie können die Fußstütze für den hinteren Beifahrer nach Bedarf ausbauen und einbauen. Die Vorgehensweise ist wie folgt:

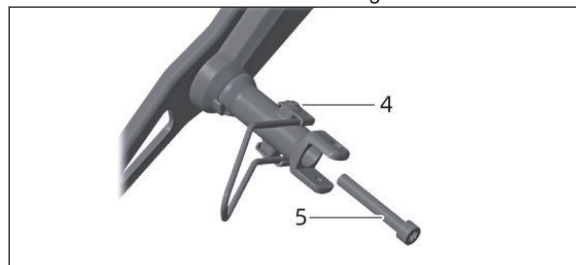
1. Entfernen Sie den Sicherungsring [1] des Befestigungsstifts am Verbindungsabschnitt in der Mitte der Fußstütze für den hinteren Beifahrer und ziehen Sie den Befestigungsstift [2] heraus.



2. Nehmen Sie den Fußantritt [3] ab.

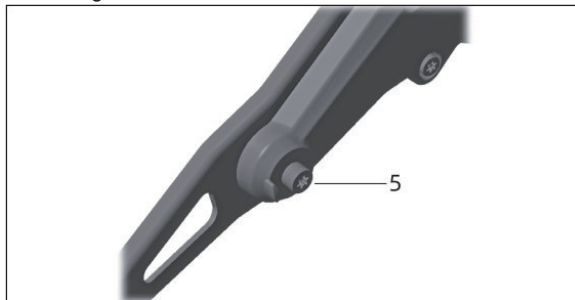


3. Entfernen Sie mit einem Inbusschlüssel den Befestigungsbolzen (M10X65) [5] aus der Fußstützenhalterung [4] und nehmen Sie die Fußstützenhalterung ab.





4. Stecken Sie den entfernten Befestigungsbolzen (M10X65) [5] in das Befestigungsloch der Halterung, um diesen zu befestigen.



Montage

Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie die Demontage.

3.17. Parameter des Bluetooth-Empfängers

Gerätekatalog: Klasse A der Allzweck-Mikropower-Geräte

Bluetooth-Frequenzband: 2402 MHz bis 2480 MHz

Betriebstemperatur: -40 °C bis +85 °C

Betriebsspannung: 3,3V

Antennentyp: FPC

Verwendungsszenario: für Motorrad



Hinweis

- Es ist nicht gestattet, das Verwendungsszenario und die Einsatzbedingungen zu ändern, den Bereich der Sendefrequenz zu erweitern, die Sendeleistung zu erhöhen (einschließlich der zusätzlichen Installation eines Sendeleistungsverstärkers) oder die Sendeantenne ohne Genehmigung zu ändern.
- Es darf keine schädlichen Interferenzen bei anderen legalen Radiosendern (Stationen) verursachen, noch darf es Schutz vor schädlichen Interferenzen beanspruchen.
- Der Empfänger muss Störungen durch Geräte, die HF-Energie für industrielle, wissenschaftliche und medizinische Anwendungen (ISM) ausstrahlen, oder durch andere legale Radiosender (Stationen) widerstehen können.
- Werden andere legale Radiosender (Stationen) gestört, ist der Betrieb sofort einzustellen und es sind Maßnahmen zur Beseitigung der Störung zu ergreifen, bevor der Betrieb fortgesetzt wird.
- In Flugzeugen und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen, den einschlägigen nationalen Vorschriften, den standardisierten Radioastronomischen Observatorien, Wetterradarstationen, Satellitenbodenstationen (einschließlich Mess-, Kontroll-, Entfernungsmess-, Empfangs- und Navigationsstationen) sowie anderen militärischen und zivilen Radiosendern (Stationen) und Flughäfen usw. Bei der Verwendung von Mikropower-Geräten in Schutzgebieten sind die Vorschriften zum Schutz der elektromagnetischen Umgebung und die Bestimmungen der zuständigen Behörden zu beachten.
- Es ist verboten, alle Arten von Modellfernsteuerungen in einem Bereich mit einem Radius von 5.000 Metern um den Mittelpunkt der Landebahn des Flughafens zu verwenden.



4. Wartung

4.1. Hinweis zur Wartung

4.1.1. Wichtigkeit der Wartung

Um die Sicherheit der Fahrzeugbenutzer und ein angenehmes Fahrgefühl zu gewährleisten, sollten Sie je nach täglichem Gebrauch des Fahrzeugs die Anweisungen in der Wartungsintervalltabelle befolgen und regelmäßige Kontrollen durchführen. Es liegt in der Verantwortung des Besitzers, die Wartung durchzuführen. Bitte stellen Sie sicher, dass das Motorrad vor jeder Fahrt überprüft wird und dass regelmäßige Kontrollen gemäß der Wartungsintervalltabelle durchgeführt werden.



Warnung

Wenn Sie eine normale Wartung oder korrekte Fehlersuche vor der Fahrt nicht durchführen, kann dies zu einem Unfall mit Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

4.1.2. Wichtigkeit der Wartung

Bitte lesen Sie die Anweisungen vor jeder Wartung sorgfältig durch und stellen Sie sicher, dass Sie über das entsprechende Werkzeug sowie die erforderlichen Wartungs- und Inspektionskenntnisse verfügen.

Bitte beachten Sie bei der Wartung die folgenden Hinweise:

- Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- Stellen Sie das Motorrad auf einer ebenen, stabilen Fläche auf und verwenden Sie den speziellen Motorradständer.
- Vergewissern Sie sich bitte vor der Wartung, dass die Bremse, der Schalldämpfer, der Motor und andere wärmeerzeugende Teile abgekühlt sind, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.
- Wenn es notwendig ist, den Motor unter besonderen Umständen zu starten, muss er in einem gut belüfteten Ort gestartet werden, da es sonst zu Vergiftungen kommen kann.

Wartungsarbeiten sollten von entsprechend geschulten Fachleuten durchgeführt werden, die das entsprechende Werkzeug verfügen, und es wird nicht empfohlen, die Wartung vom Benutzer selbst durchzuführen.



4.2. Wartungsintervalltabelle

In der folgenden Tabelle ist der Zeitraum für die regelmäßige Wartung in Kilometern (km) angegeben. Am Ende eines jeden Zeitraums müssen Inspektion, Prüfung, Schmierung und vorgeschriebene Wartungsarbeiten gemäß den beschriebenen Methoden durchgeführt werden. Die Lenkung, die Stütze und das Radsystem sind kritische Komponenten und erfordern eine sorgfältige Reparatur durch spezialisierte Techniker. Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, die Inspektion und Wartung einem QJMO-TOR-Händler oder einem Servicetechniker zu überlassen.

I: Prüfen, reinigen, einstellen, ggf. schmieren oder ersetzen, C: Reinigen, R: Ersetzen, A: Einstellen, L: Schmieren

Inhalt		Zykluszeit	Kilometerstand bei der Wartung	Stand des Kilometerzählers (Anmerkung 2)					
				Anmerkung	1000km	6000km	12000km	18000km	24000km
*	Kraftstoffleitung			I	I	I	I	I	I
*	Gasbetätigung			I	I	I	I	I	I
**	Luftfilter		Anmerkung 1	I	I	R	I	R	I
**	Zündkerze			I	Alle 10.000 km oder alle 2 Jahre: R				
**	Ventilspiel				Alle 42000 km: A				
	Motoröl			R	R	R	R	R	R
**	Ölfilter			R	Alle 6000 km: R				
**	Kühlsystem			I	I	I	I	I	I
*	Kette		Anmerkung 3	I	Alle 1000 km: I, L, A				
	Bremsbelagverschleiß				I	I	I	I	I
**	Bremssystem			I, A	I, A	I, A	I, A	I, A	I, A
	Bremsflüssigkeit					I	I	I	I



Wartungsgegenstände	Inhalt	Zykluszeit	Kilometerstand bei der Wartung	Stand des Kilometerzählers (Anmerkung 2)					
			Anmerkung	1000km	6000km	12000km	18000km	24000km	30000km
**	Austausch der Bremsflüssigkeit			Alle zwei Jahre austauschen					
	Einstellung des Scheinwerferstrahls								
	Kupplungseinheit								
	Seitenständer								
*	Stoßdämpfersystem								
*	Mutter, Bolzen, Befestigungselement		Anmerkung 3						
**	Rad/Felgen		Anmerkung 3						
**	Lenkgetriebe								

* Muss von einem Händler gewartet werden: der Fahrzeughalter stellt seine entsprechenden Werkzeuge und Wartungsdaten zur Verfügung, und das Fahrzeug sollte von einem Mechaniker mit einem Befähigungsnachweis gewartet werden, oder wenn das Fahrzeug selbst gewartet wird, sollte die Wartungsanleitung beachtet werden.

** Wir empfehlen, dass diese gekennzeichneten Wartungsarbeiten aus Sicherheitsgründen von einem Händler durchgeführt werden.

Anmerkung: 1. In staubigen Gebieten sollte die Wartung häufiger durchgeführt werden. Insbesondere bei Luftfiltern sind die Wartungsintervalle zu verkürzen, die erste Wartung ist bis zu 500 km durchzuführen, danach sind die Reinigung/Waschen alle 1000 km durchzuführen.

2. Wenn der Kilometerstand diesen Wert übersteigt, wiederholen Sie den in dieser Tabelle angegebenen Inspektionsplan.

3. Wenn das Fahrzeug häufig auf unebenem Untergrund usw. gefahren wird, ist eine häufige Wartung notwendig, um die Leistung des Fahrzeugs gut zu erhalten.



4.3. Batterie

Die Batterie ist eine ventilgeregelte, nassbelastete und wartungsfreie Batterie, und es ist strengstens verboten, das Gehäuse zu öffnen. Das Auffüllen des Elektrolyten vor und während des Gebrauchs ist nicht erforderlich. Wenn die Plus- und Minuspole der Batterie schmutzig oder korrodiert sind, reinigen Sie bitte den Batteriepol. Entfernen Sie nicht den Dichtungsdeckel der Batterie, es ist nicht notwendig, den Dichtungsdeckel beim Aufladen zu entfernen.



Hinweis

- Wenn der Dichtungsdeckel der Batterie entfernt wird, führt dies zu irreversiblen Schäden an der Batterie.
- Eine unsachgemäße Handhabung der Batterie kann für die menschliche Gesundheit und die Umwelt schädlich sein. Wenn die Batterien verschrottet werden, bringen Sie sie bitte zum Recycling und zur Entsorgung zu dem dafür vorgesehenen Händler, und entsorgen Sie sie nicht selbst.

Bitte lesen und beachten Sie vor dem Gebrauch die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

1. Prüfen Sie bitte die Klemmenspannung der Batterie bei der ersten Benutzung, und wenn die Spannung unter 12,6 V liegt, müssen Sie sie aufladen: Ladespannung $14,5 \pm 0,02$ V, Ladestromgrenze 11 A, und Aufladen, bis der Strom auf 0,2 A sinkt (oder Aufladen mit dem speziellen Ladegerät beim Kundendienst). Wenn die Temperatur der Batterie während des Ladevorgangs höher als 45 °C ist, sollte der Ladevorgang sofort gestoppt und nach dem Absinken der Temperatur wieder aufgeladen werden.

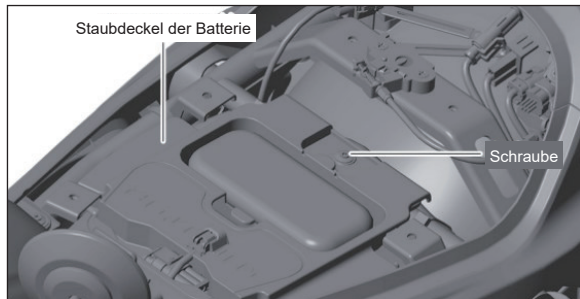
2. Der rote Batteriepol ist positiv, der schwarze ist negativ. Schalten Sie bitte beim Anschließen den Strom aus, schließen Sie zuerst den Pluspol und dann den Minuspol an; entfernen Sie bei der Demontage zuerst den Minuspol und dann den Pluspol.
3. Erkennung des Ladesystems: Die Batteriespannung liegt nach dem Starten des Fahrzeugs zwischen 13,5 V und 14,7 V, was bedeutet, dass das Ladesystem normal ist.
4. Erkennung des Leckstroms des Fahrzeugs: Schalten Sie die Stromversorgung des Fahrzeugs aus, schließen Sie ein Multimeter in Reihe mit dem Plus- oder Minuspol (Strommodus) an, und wenn der Strom weniger als 3 mA beträgt, bedeutet es, dass die Leitungen des gesamten Fahrzeugs normal sind.
5. Wenn das Motorrad in einer langen Zeit nicht benutzt wird, laden Sie es einmal im Monat auf oder entfernen und bewahren Sie die Batterie separat auf, führen Sie eine Spannungsprüfung alle drei Monate durch und laden Sie es auf, wenn die Spannung weniger als 12,6 V beträgt. Bewahren Sie die Batterie nicht in einem Zustand auf, in dem sie leer ist.

Plus- und Minuspole der Batterie reinigen

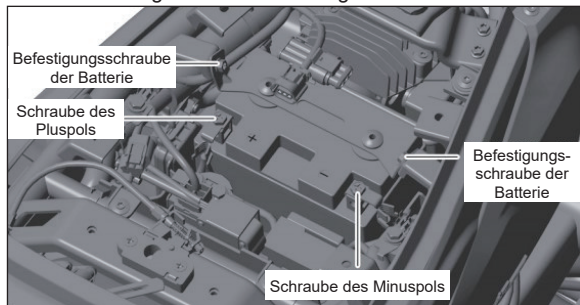
1. Schalten Sie den Netzschalter des Motorrads aus.
2. Entfernen Sie das Fahrersitzkissen.
 - Entfernen Sie das Fahrersitzkissen, nachdem Sie die Schraube des das Fahrersitzkissens entfernt haben.
3. Entfernen Sie den Staubdeckel der Batterie durch Lösen der Schrauben.



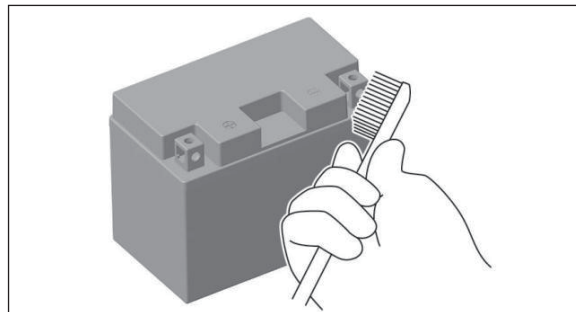
Wartung



4. Entfernen Sie die Befestigungsschrauben der Batterie.
5. Entfernen Sie die Schraube des Minuspols (-) und dann die Schraube des Pluspols (+).
6. Nehmen Sie bitte die Batterie vorsichtig heraus und setzen Sie sie in umgekehrter Reihenfolge wieder ein.



7. Reinigen und polieren Sie bitte die Plus- und Minuspole mit einer Drahtbürste oder einem Schleifpapier.
8. Montieren Sie nach der Reinigung die Batterie und das Fahrersitzkissen wie oben beschrieben.



! Gefahr

• Achten Sie beim Wiedereinbau der Batterie auf den richtigen Anschluss der Batteriekabel. Ein Vertauschen der Batteriekabel führt zu Schäden an dem Stromkreislaufsystem und an der Batterie selbst. Das rote Kabel muss an den positiven Pol (+) und das schwarze Kabel an den negativen Pol (-) angeschlossen werden.

- Stellen Sie bitte sicher, dass der Hauptschalter (Schlüssel) beim Überprüfen oder Austauschen der Batterie ausgeschaltet ist.
- Der rote Kabelbaum wird an den Pluspol und der schwarze Kabelbaum an den Minuspol angeschlossen.

DE

Wartung



Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, suchen Sie bitte sofort einen Arzt auf:

- Elektrolyt spritzt in die Augen

Lösung: Waschen Sie Ihre Augen mindestens 15 Minuten lang wiederholt mit sauberem, kaltem Wasser aus.

- Elektrolyt spritzt auf die Haut

Lösung: Ziehen Sie die verunreinigte Kleidung aus und waschen Sie die Haut sofort mit klarem, kaltem Wasser.

- Elektrolyt gelangt in den Mund

Lösung: Spülen Sie den Mund wiederholt mit sauberem, kaltem Wasser aus und schlucken Sie ihn nicht.



Warnung

- Die Batterie erzeugt bei täglichem Gebrauch brennbares und explosives Wasserstoffgas. Jegliche Funkenbildung kann dazu führen, dass die Batterie brennt oder explodiert, was zu Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.

- Die Wartung und Inspektion der Batterie sollte Fachleuten überlassen werden, machen Sie es bitte nicht selbst.
- Die Batterie enthält Schwefelsäure (Elektrolyt), die hochgradig ätzend ist, daher muss verhindert werden, dass der menschliche Körper, die Kleidung, Fahrzeuge usw. mit dem Elektrolyten in Berührung kommen; bei Kontakt mit dem Elektrolyten ist sofort mit Wasser zu spülen; bei Berührung mit den Augen sofort mit viel Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen. Haut- oder Augenkontakt mit dem Elektrolyten kann zu schweren Verbrennungen führen.

- Der Elektrolyt ist eine giftige Substanz, achten Sie darauf, dass Kinder nicht damit spielen. Bewahren Sie bitte die Batterie an einem sicheren Ort auf und sorgen Sie dafür, dass Kinder nicht mit ihr in Kontakt kommen.
- Während des Transports darf die Batterie keinen starken mechanischen Stößen und keiner Sonnen- oder Regeneinstrahlung ausgesetzt werden, und sie sollte nicht auf den Kopf gestellt werden.
- Während des Demontage- und Montageprozesses sollte die Batterie vorsichtig getragen und abgestellt werden, und es ist strengstens zu vermeiden, dass sie fallen gelassen, gerollt oder gedrückt wird.
- Es ist strengstens untersagt, die Isolierhülle der Plus- und Minuspole zu entfernen.

Wenn Sie die Batterie austauschen, vergewissern Sie sich bitte, dass das Modell des Motorrads mit dem der Originalbatterie identisch ist. Die Spezifikationen der Batterie gelten als die beste Übereinstimmung bei der Konstruktion des Motorrads. Das Ersetzen der Batterie durch ein anderes Modell kann die Leistung und Lebensdauer des Motorrads beeinträchtigen und zu einem Ausfall des Stromkreises führen.

Batterietyp: YTX9-BS; Spannung: 12 V; Kapazität: 8 Ah

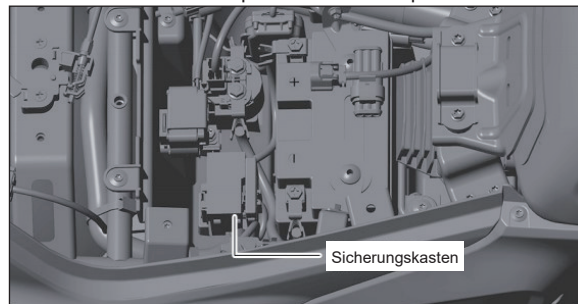
Die Lebensdauer der Batterie ist begrenzt, und wenn Sie die Batterie austauschen müssen, wenden Sie sich bitte an die dafür vorgesehene Reparaturwerkstatt.



4.4. Sicherung

Sicherungen schützen die Stromkreise und Komponenten Ihres Motorrads vor dem Ausbrennen durch hohe Ströme. Wenn einige Teile Ihres Motorrads nicht funktionieren, prüfen Sie bitte, ob die Fahrzeugsicherung durchgebrannt ist.

Wenn die Sicherung wiederholt durchbrennt, kann ein Problem mit anderen Teilen des Fahrzeugs vorliegen, und bringen Sie sie bitte dann zur Reparatur in eine Reparaturwerkstatt.

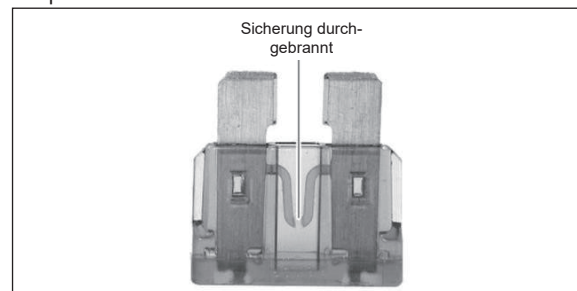


Sicherungen überprüfen und ersetzen

Schalten Sie das Fahrzeug aus, entfernen und überprüfen Sie die Sicherung. Wenn die Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie sie bitte durch eine Sicherung der gleichen Spezifikation. Die technischen Daten zu den Sicherungen finden Sie in den technischen Daten.

Die Vorgehensweise ist wie folgt:

1. Entfernen Sie das Fahrersitzkissen.
2. Öffnen Sie die Abdeckung der Sicherung.
3. Ziehen Sie die Sicherungen nacheinander mit einer Sicherungsziehzange heraus, um die durchgebrannte Sicherung zu suchen und durch eine Ersatzsicherung der gleichen Spezifikation zu ersetzen.



Hinweis

Wenn Sie eine Sicherung mit einer anderen Spezifikation als die Originalsicherung ersetzen, erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, dass das Fahrzeug beschädigt wird.



4.5. Gasdrehgriff

Schalten Sie bitte den Motor aus, um den freien Hub des Gasdrehgriffs zu überprüfen. Drehen Sie den Gasdrehgriff, um sicherzustellen, ob er sich in allen Richtungen von ganz geschlossen bis ganz geöffnet reibungslos zurückfedert, nicht klemmt und über einen richtigen freien Hub verfügt.

Wenn der Gasdrehgriff nicht reibungslos funktioniert, klemmt oder der freie Hub nicht dem Standardwert entspricht oder wenn das Gasdrehgriffkabel gebrochen ist, bringen Sie bitte das Motorrad dann zur Reparatur und zum Austauschen in eine Reparaturwerkstatt.

Freier Hub des Gasdrehgriffs: 2 bis 6 mm



4.6. Motoröl

4.6.1. Überprüfung des Motoröls

1. Stellen Sie bitte das Motorrad senkrecht nach oben auf einer ebenen und stabilen Fläche ab.
2. Führen Sie die Kontrolle bei kaltem Motor und ausgeschaltetem Motor durch. Wenn der Motor heiß ist, stellen Sie ihn bitte für mindestens zehn Minuten ab.
3. Prüfen Sie durch die Ölstandskontrollöffnung, ob der Ölstand zwischen den Markierungen für die Obergrenze und die Untergrenze des Ölstands liegt.



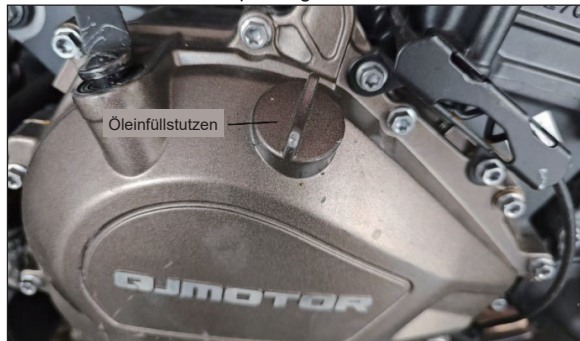


4.6.2. Nachfüllen von Motoröl

Wenn der Motorölstand unter oder nahe der unteren Ölstandsmarkierung liegt, füllen Sie bitte Motoröl nach.

Typ des Motoröls: SN 15W-50

1. Nehmen Sie den Öleinfülldeckel ab.
2. Füllen Sie die entsprechende Menge Motoröl ein, die den Anforderungen des Typs entspricht, und überprüfen Sie, ob der Ölstand nach dem Einfüllen in einem angemessenen Bereich liegt. Ziehen Sie anschließend den Öleinfüllstutzen nach der Überprüfung wieder fest.



Wenn Sie feststellen, dass sich das Motoröl verschlechtert hat oder im Rahmen des Wartungsintervalls gewechselt werden muss, wenden Sie sich bitte an die dafür vorgesehene Reparaturwerkstatt zum Wechseln des Motoröls.

Volumen des Motoröls: 2,8 l neues Motoröl nachfüllen, 2,5 l Motoröl austauschen.



Hinweis

- Füllen Sie bitte das Öl nicht über die obere Ölstandsmarkierung hinaus auf.
- Achten Sie bitte nach dem Entfernen des Ölmesstabs darauf, dass keine Fremdkörper in den Motor gelangen.
- Altöl muss von der zuständigen Reparaturwerkstatt entsorgt werden; eine private Entsorgung ist verboten.
- Wischen Sie eventuelle Spritzer von Motoröl ab.



Warnung

- Eine Über- oder Unterfüllung des Motoröls kann den Motor beschädigen.
- Mischen Sie bitte kein Motoröl verschiedener Marken und Sorten, da dies die Motorleistung beeinträchtigt.



4.7. Kühlflüssigkeit

4.7.1. Kontrolle der Kühlflüssigkeit

Schalten Sie den Motor aus und überprüfen Sie den Kühlflüssigkeitsstand im Behälter, wenn die Motortemperatur auf Raumtemperatur abgekühlt ist.

1. Stellen Sie das Motorrad auf einen flachen, festen und ebenen Untergrund.
2. Halten Sie das Fahrzeug aufrecht.
3. Überprüfen Sie, ob der Kühlflüssigkeitsstand im rechten vorderen Behälter des Fahrzeugs zwischen der oberen und der unteren Füllstandsmarkierung liegt.

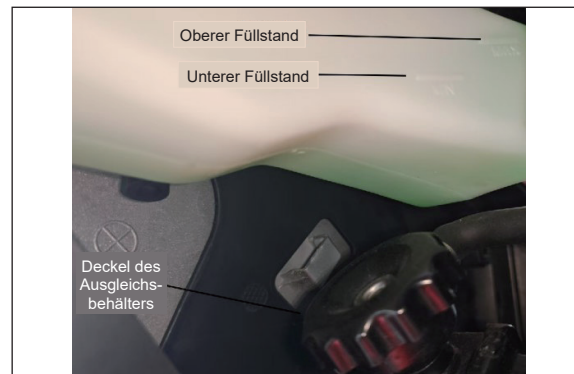
Wenn der Kühlflüssigkeitsstand stark abfällt oder keine Kühlflüssigkeit mehr vorhanden ist, kann das Kühlsystem beschädigt sein. Fahren Sie bitte in diesem Fall nicht mit dem Fahrzeug und bringen Sie es bitte rechtzeitig zur Reparatur in eine Reparaturwerkstatt.

4.7.2. Kühlflüssigkeit nachfüllen

Typ der Kühlflüssigkeit: Motorspezifische Kühlflüssigkeit auf Glykollbasis. Bitte verwenden Sie das Original-Kühlflüssigkeit mit Frostschutzmittel. Die Verwendung anderer, nicht konformer Kühlflüssigkeit/Mischungen kann zu Motorschäden führen. Bei der Auslieferung eines Neufahrzeugs ist die Kühlflüssigkeit bereits eingefüllt, achten Sie daher bei der Wartung auf den Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter.

Tauschen Sie bitte die Kühlflüssigkeit aus, wenn sie trübe wird oder im Rahmen der Wartungsintervalle.

1. Nehmen Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters ab, füllen Sie Kühlflüssigkeit ein und beobachten Sie den Kühlflüssigkeitsstand.
2. Verschließen Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters wieder.





Hinweis

- Füllen Sie bitte nicht mehr als die obere Füllstandsmarkierung ein.
- Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in den Kühlflüssigkeitskreislauf gelangen.
- Bitte verwenden Sie das Original-Kühlflüssigkeit mit Frostschutzmittel. Die Verwendung anderer, nicht konformer Kühlflüssigkeit kann zu Motorschäden führen.



Warnung

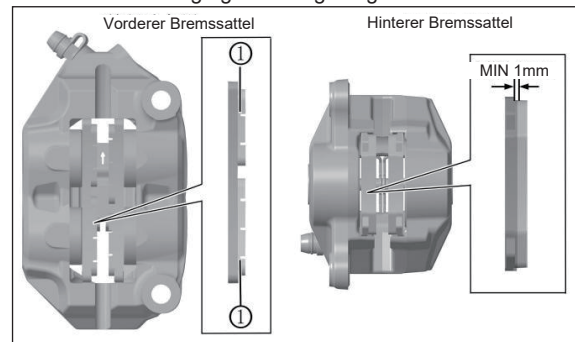
Es ist verboten, den Kühlerdeckel zu öffnen, wenn die Motortemperatur nicht auf Raumtemperatur abgekühlt ist. Andernfalls können heiße Gase oder Flüssigkeiten herauspritzen und Verbrennungen verursachen.

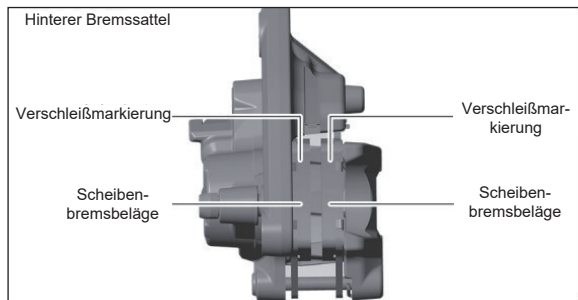
4.8. Bremsbelag

Überprüfen Sie den Verschleiß der Bremsbeläge im vorderen und hinteren Bremssattel.

Der vordere Bremsbelag ist mit einer Nut der Verschleißgrenze gekennzeichnet. Beobachten Sie, ob der vordere Bremsbelag bis zum unteren Enden der Verschleißmarkierung abgenutzt sind, wie in der Abbildung ① dargestellt; wenn er über das untere Enden der Verschleißmarkierung hinaus abgenutzt ist, müssen die linken und rechten Bremsbeläge gleichzeitig ausgetauscht werden.

Der hintere Bremsbelag weist eine Stärke der Verschleißgrenze von 1 mm auf. Wenn der Bremsbelag bis zur Stärke der Verschleißgrenze abgenutzt ist, müssen die linken und rechten Bremsbeläge gleichzeitig ausgetauscht werden.





Hinweis

- Überprüfen Sie unbedingt alle Bremsen und lassen Sie sie bei Bedarf von einer Reparaturwerkstatt überprüfen.



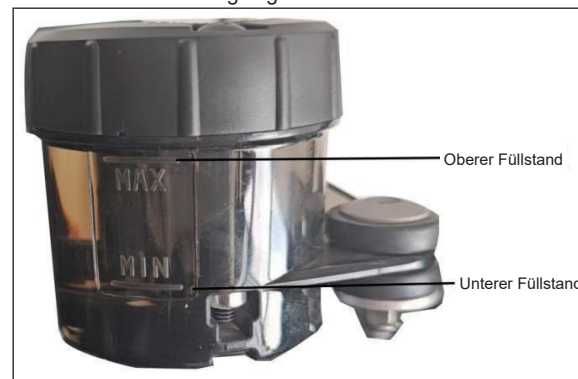
Gefahr

- Wird der Bremsbelag nicht rechtzeitig ausgetauscht, kann sich der Bremsweg verlängern oder es kann zu einem Versagen der Bremse kommen, was zu einem Unfall oder zu Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.

- Achten Sie darauf, dass Sie die linken und rechten Bremsbeläge gleichzeitig austauschen müssen.

4.9. Bremsflüssigkeit

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer festen, ebenen Fläche ab.
2. Überprüfen Sie, ob der Bremsflüssigkeitsstand im Vorratsbehälter in der vorderen Bremsflüssigkeitspumpe horizontal ist und ob der Bremsflüssigkeitsstand über der unteren Füllstandsmarkierung liegt.





3. Überprüfen Sie, ob der Bremsflüssigkeitsstand im hinteren Bremsflüssigkeitsbehälter horizontal ist und ob der Bremsflüssigkeitsstand über der unteren Füllstandsmarkierung liegt.

Wenn der Füllstand der vorderen oder hinteren Bremsflüssigkeit unter der unteren Füllstandsmarkierung liegt, überprüfen Sie, ob die Scheibenbremsbeläge oder Bremsscheiben übermäßig reiben, ob der freie Hub des Bremsgriffs den Grenzwert überschreitet und ob eine Undichtigkeit oder ein Bruch im Bremssystem vorliegt. Bringen Sie bitte das Fahrzeug rechtzeitig zur Reparatur und Inspektion in eine Reparaturwerkstatt.



Gefahr

- Wird die Bremsflüssigkeit nicht nachgefüllt, kann dies zu einer verminderten Bremsleistung oder sogar zu einem Ausfall führen, was schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben kann.



Warnung

- Bremsflüssigkeit kann Kunststoff und Lackoberflächen beschädigen. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeit sofort auf und reinigen Sie sie.

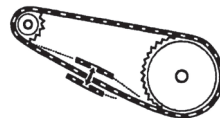
4.10. Kette

4.10.1. Antriebskette

Die Lebensdauer der Antriebskette hängt von der richtigen Schmierung und Einstellung ab. Eine unsachgemäße Wartung kann zu einem vorzeitigen Verschleiß der Antriebskette und der Kettenräder führen. Eine häufige Wartung ist unter schweren Einsatzbedingungen erforderlich.

4.10.2. Einstellung der Antriebskette

Stellen Sie bitte die Antriebskette aller 1000 km ein, dass der Kettendurchhang 28-35 mm beträgt. Je nach Ihren Fahrbedingungen muss die Kette möglicherweise häufiger eingestellt werden.



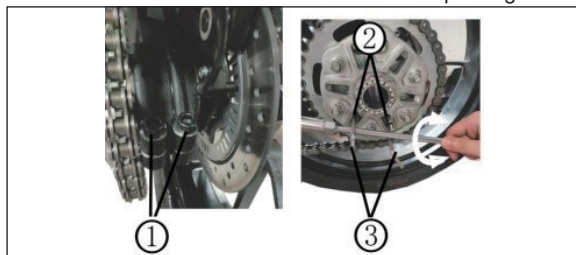
Warnung

Bei diesen Empfehlungen handelt es sich um maximale Einstellintervalle, und die Kette sollte praktisch vor jeder Fahrt überprüft und eingestellt werden. Eine zu entspannte Kette kann zu einem Unfall führen, bei dem sich die Kette löst, oder einen schweren Motorschaden verursachen.



Bitte stellen Sie die Kette wie folgt ein:

1. Stützen Sie bitte das Motorrad mit dem Tragrahmen ab.
2. Lösen Sie die beiden hinteren Schwingarm-Befestigungsbolzen ①.
3. Drehen Sie das Hinterrad, bis Sie die beiden Einstelllöcher ② am Nocken sehen.
4. Stecken Sie einen Schraubendreher oder ein Spezialwerkzeug ③ in die beiden Einstelllöcher und drehen Sie das Werkzeug ③ mit Hilfe eines Steckschlüssels oder eines ähnlichen Werkzeugs im oder gegen den Uhrzeigersinn, um den Kettendurchhang einzustellen. Nachdem der Kettendurchhang auf 28 bis 35 mm eingestellt wurde, befestigen Sie die hinteren Schwingarm-Befestigungsbolzen wieder und führen Sie eine abschließende Überprüfung durch.



Hinweis

Beim Ersetzen einer neuen Kette müssen beide Kettenräder auf Verschleiß geprüft und ggf. ersetzt werden.

Bei regelmäßigen Inspektionen wird die Kette auf folgende Zustände überprüft:

1. Lose Bolzen
2. Beschädigte Rollen
3. Trockene und rostige Glieder
4. Geknickte oder festsitzende Glieder
5. Übermäßige Beschädigung
6. Lose Kette einstellen

Wenn die Kette eines der oben genannten Probleme aufweist, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass auch die Kettenräder beschädigt sind. Überprüfen Sie die Kettenräder auf folgende Punkte:

1. Übermäßig abgenutzte Radzähne.
2. Gebrochene oder beschädigte Radzähne.
3. Lose Befestigungsmutter des Kettenrads.

4.10.3. Reinigung und Schmierung der Antriebskette

Reinigen Sie die Kette mit einem trockenen Tuch und einem Spezialreiniger für Motorradketten. Verwenden Sie eine weiche Bürste, um Schmutz von der Kette zu entfernen. Wischen Sie die Kette nach der Reinigung trocken und schmieren Sie sie gut mit einem speziellen Kettenschmiermittel.



4.11. Reifen

4.11.1. Kontrolle des Reifendrucks

Messen Sie bitte den Reifendruck mit einem Luftdruckprüfer mindestens einmal im Monat oder immer dann, wenn Sie das Gefühl haben, dass der Reifendruck nicht genug ist. Bitte warten Sie mit der Messung, bis der Reifendruck auf Raumtemperatur abgekühlt ist.

Reifendruck: Vorne $220 \pm 10\text{kPa}$; Hinten $220 \pm 10\text{kPa}$

4.11.2. Inspektion auf Schäden

Überprüfen Sie den Reifen auf Schnitte, Risse, freiliegendes Gewebe, Reifencord, Nägel oder andere Fremdkörper, die in den Seitenwänden oder im Reifenprofil stecken. Überprüfen Sie bitte auch auf Beulen oder Schwellungen in den Seitenwänden des Reifens.



4.11.3. Prüfung auf abnormalen Verschleiß

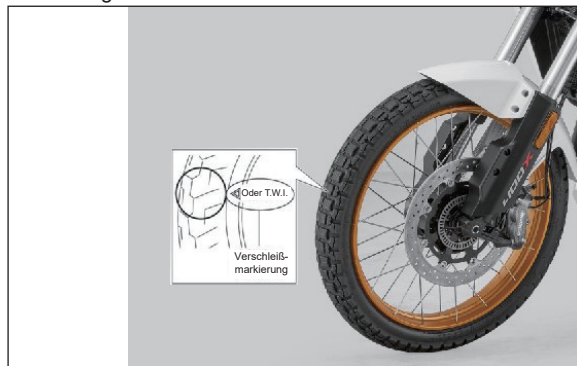
Überprüfen Sie, ob die Kontaktfläche des Reifens mit dem Boden abnormal abgenutzt ist.





4.11.4. Kontrolle der Profiltiefe

Überprüfen Sie die Verschleißmarkierung des Reifenprofils. Wenn der Reifen bis zur Markierung abgenutzt ist, muss er sofort ausgetauscht werden.



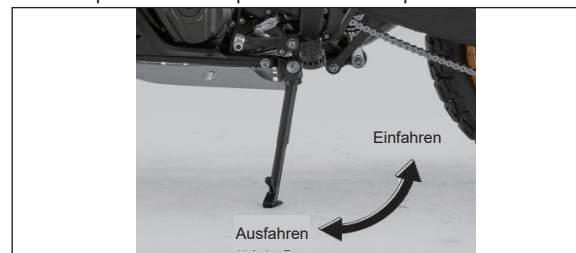
Gefahr

- Die Verwendung von zu stark abgenutzten Reifen oder Reifen mit unzulässigem Druck kann zu Verkehrsunfällen mit Verletzungen oder sogar zum Tod führen.
- Nach dem Austauschen des Reifens durch einen neuen sollte ein dynamisches Gleichgewicht in einer Reparaturwerkstatt neu kalibriert werden.

4.12. Seitenständer

Dieses Fahrzeug ist mit einem Seitenständerschalter ausgestattet, der es ermöglicht, den Motor zu starten und normal zu fahren, wenn er sich im Leerlauf befindet. Wenn sich das Fahrzeug in einem anderen Gang als dem Leerlauf befindet, startet der Motor nicht oder wird abgeschaltet, wenn der Seitenständer ausgefahren ist.

1. Überprüfen Sie, ob sich der Seitenständer frei einfahren und Ausfahren lässt. Bitte reinigen und schmieren Sie den Bereich der rotierenden Welle, wenn beim Betrieb des Seitenständers Geräusche auftreten oder er klemmt.
2. Überprüfen Sie, ob die Feder des Seitenständers beschädigt ist oder ihre elastischen Eigenschaften verloren hat.
3. Setzen Sie sich auf das Motorrad, schalten Sie das Fahrzeug ein und fahren Sie den Seitenständer ein.
4. Starten Sie den Motor, halten Sie den Kupplungsgriff fest und schalten Sie den Motor in den ersten Gang. Der Motor muss sofort stoppen, wenn Sie den Seitenständer ausfahren. Wenn der Motor nicht abstellt, bringen Sie das Fahrzeug zur Reparatur und Inspektion in eine Reparaturwerkstatt.





Hinweis

Wenn sich der Motor in einem anderen Gang als dem Leerlauf befindet und der Seitenständer ausgefahren ist, startet der Motor nicht.



Gefahr

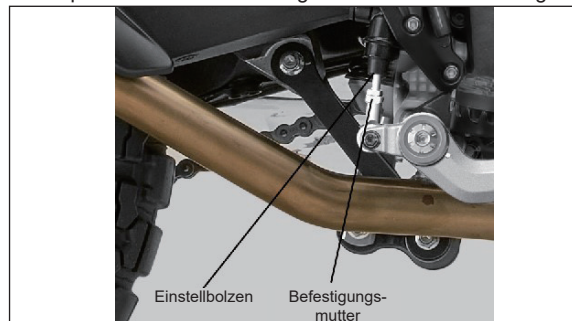
Es ist verboten, den Seitenständer während der Fahrt auszufahren. Andernfalls wird das Fahrzeug abgewürgt und verliert an Leistung, was zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.

4.13. Einstellung des freien Hubs des hinteren Bremspedals

Überprüfen Sie, ob der freie Hub des hinteren Bremspedals innerhalb des zulässigen Bereichs liegt.

Freier Hub des hinteren Bremspedals: 5 mm bis 10 mm

Wenn der freie Hub des hinteren Bremspedals nicht innerhalb des zulässigen Bereichs liegt, lösen Sie bitte mit einem Werkzeug die Befestigungsmutter und drehen Sie dann den Einstellbolzen, um den freien Hub des hinteren Bremspedals einzustellen; ziehen Sie die Befestigungsmutter nach der Einstellung wieder fest, so dass der freie Hub des hinteren Bremspedals innerhalb des angemessenen Bereichs liegt.





4.14. Einstellung des Abstands zwischen dem Kupplungsgriff und Lenker

Überprüfen Sie den freien Hub des Kupplungsgriffs: 10 bis 20 mm.

Liegt der freie Hub nicht innerhalb des angegebenen Bereichs, stellen Sie ihn bitte umgehend ein.



Hinweis

Ein freier Hub, der außerhalb des zulässigen Bereichs liegt, kann zu Schäden an der Kupplung führen.

Einstellung am unteren Ende

Wenn der freie Hub der Kupplung nicht innerhalb des angegebenen Bereichs liegt, versuchen Sie bitte, den freien Hub des Kupplungsgriffs durch die Einstellung am unteren Ende einzustellen.

1. Lösen Sie die untere Sicherungsmutter und verwenden Sie ein Werkzeug, um die untere Einstellmutter zu drehen, bis der freie Hub der Kupplung innerhalb des zulässigen Bereichs liegt.
2. Ziehen Sie die untere Sicherungsmutter fest.

4.15. Inspektion des Stoßdämpfers

Überprüfen Sie das Aussehen des vorderen und hinteren Stoßdämpfers auf Brüche, Risse und andere Schäden und tauschen Sie die Teile gegebenenfalls aus.

Entfernen Sie Staub und Schlamm von den vorderen und hinteren Stoßdämpfern.

Drücken Sie den vorderen und hinteren Stoßdämpfer nach unten und überprüfen Sie, ob der vordere und hintere Stoßdämpfer normal zurückfedern.





5. Fehlerbehebung

5.1. Der Motor startet nicht

1. Überprüfen Sie, ob der Zündschalter des Fahrzeugs aktiviert ist, und starten Sie den Motor gemäß dem Startvorgang in der Bedienungsanleitung.
2. Überprüfen Sie, ob im Kraftstofftank kein Kraftstoff mehr vorhanden ist.
3. Überprüfen Sie, ob der Anlasser funktioniert.
4. Überprüfen Sie, ob die Batterie leer ist oder ob die Pole schlechten Kontakt haben.
5. Überprüfen Sie, ob die Sicherung durchgebrannt ist.

Wenn das Problem weiterhin besteht, bringen Sie bitte das Fahrzeug rechtzeitig zur Inspektion und Reparatur in eine Reparaturwerkstatt.

5.2. Warnleuchte für Wassertemperatur



1. Schalten Sie den Motor aus und warten Sie eine Weile, und überprüfen Sie, nachdem der Motor auf Raumtemperatur abgekühlt ist, ob der Füllstand im Kühlfüssigkeitsbehälter über der unteren Füllstandsmarkierung liegt. Überprüfen Sie, ob das Kühlfüssigkeitsystem beschädigt ist oder leak ist.
2. Starten Sie den Motor erneut und überprüfen Sie, ob die Überhitzung noch besteht. Längerer Leerlauf mit hoher Geschwindigkeit kann zu einer Überhitzung der Kühlfüssigkeit führen.

3. Starten Sie den Motor und überprüfen Sie unter sicheren Bedingungen, ob der Kühlerlüfter läuft. Wenn er sich nicht oder abnormal dreht, schalten Sie den Motor aus und bringen Sie ihn zur Inspektion und Reparatur in eine Reparaturwerkstatt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, bringen Sie bitte das Fahrzeug rechtzeitig zur Inspektion und Reparatur in eine Reparaturwerkstatt.

5.3. Warnleuchte für Kraftstoff

1. Überprüfen Sie, ob der Kraftstoffstand im Kraftstofftank ausreichend ist.
2. Wenn die aktuelle Reichweite deutlich unter der theoretischen Reichweite liegt und Probleme wie ein erhöhter Kraftstoffverbrauch auftreten, liegt möglicherweise eine Fehlfunktion des Fahrzeugs vor. In diesem Fall sollten Sie die Fahrt stoppen und das Fahrzeug sofort zur Inspektion und Reparatur in eine Reparaturwerkstatt bringen.

5.4. ABS-Warnleuchte (Antiblockiersystem)

Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, sollten Sie die Fahrt stoppen und das Fahrzeug sofort zur Inspektion und Reparatur in eine Reparaturwerkstatt bringen:

1. Das Fahrzeug ist eingeschaltet und die ABS-Kontrollleuchte des Instruments leuchtet nicht auf.
2. Die ABS-Warnleuchte leuchtet auf, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mehr als 5 km/h fährt.

Fehlerbehebung



5.5. Warnleuchte für Reifendruck (!)

Wenn der Reifen des Fahrzeugs eine Störung aufweist, zeigt das Instrument die Warnleuchte für Reifendruck an. In diesem Fall sollte das Fahrzeug auf Reifenpanne überprüft werden. Wenn keine Reifenpanne vorliegt oder die Warnleuchte für Reifendruck nach der Reparatur des Reifens immer noch leuchtet, bringen Sie das Fahrzeug bitte zur Reparatur in eine Reparaturwerkstatt.

Die Reparatur des Reifens und die Demontage des Rades usw. erfordern geeignete Werkzeuge und Wartungskenntnisse. Es wird empfohlen, das Fahrzeug in eine Reparaturwerkstatt zur Reparatur zu bringen.

Wenn Sie das Reifenreparaturset für eine einfache Behandlung verwenden, fahren Sie bitte nach der Reparatur des Reifens nicht schneller als 50 km/h und tauschen Sie den Reifen so schnell wie möglich in einer Reparaturwerkstatt aus.



Gefahr

Das Fahren mit einem Motorrad, das mit temporären Reparaturreifen ausgestattet ist, ist gefährlich.

Wenn die temporäre Reparatur fehlschlägt, sinkt der Reifendruck und das Fahrverhalten und die Sicherheit des Fahrzeugs werden beeinträchtigt. Es wird dringend empfohlen, den Reifen nicht selbst zu reparieren, sondern ihn bei einer Reifenpanne in eine Reparaturwerkstatt zu bringen.

5.6. Warnleuchte für niedrigen Öldruck

Wenn die Warnleuchte für niedrigen Öldruck leuchtet, stellen Sie die Fahrt ein, schalten Sie den Motor aus und starten Sie ihn nicht.

1. Überprüfen Sie, ob der Motorölstand im normalen Bereich liegt. Ist der Ölstand niedriger als die untere Ölstandsmarkierung des Ölmesstabs, füllen Sie bitte rechtzeitig Motoröl nach.
2. Wenn die Warnleuchte für niedrigen Öldruck nach dem Nachfüllen von Motoröl immer noch leuchtet, fahren Sie bitte nicht weiter und bringen Sie bitte das Fahrzeug rechtzeitig zur Inspektion und Reparatur in eine Reparaturwerkstatt.



Hinweis

Das Fahren eines Motorrads mit niedrigem Ölstand kann den Motor ernsthaft beschädigen.

5.7. Leere Batterie

Wenn die Batterie leer ist, entfernen Sie bitte sie aus dem Motorrad und laden Sie sie auf. Verwenden Sie bitte zum Aufladen der Batterie das der Modellnummer entsprechende Ladegerät. Das Aufladen der Batterie mit einem Ladegerät, das nicht der Modellnummer entspricht, kann zu dauerhaften Schäden an der Batterie führen.

Wenn die Batterie nach dem Aufladen noch leer ist, bringen Sie sie bitte zur Inspektion und Reparatur in eine Reparaturwerkstatt.

5.8. Beschädigungen an den Karosserieleuchten

Alle Beleuchtungssysteme dieses Fahrzeugs sind LED-Leuchten. Wenn eine der Lichtquellen nicht leuchtet oder beschädigt ist, bringen Sie sie bitte zum Austauschen in eine Reparaturwerkstatt.



6. Sonstige Informationen

6.1. Wartung von Motorrädern

6.1.1. Reinigung des Fahrzeugs

Wenn Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig von außen reinigen, halten Sie es nicht nur in einem guten Zustand, sondern erkennen auch Störungen, die normalerweise leicht zu übersehen sind, was die Lebensdauer Ihres Fahrzeugs verlängern kann.

1. Warten Sie vor der Reinigung, bis Motor, Kühler, Schalldämpfer, Vorder- und Hinterradbremse und andere heiße Teile auf Raumtemperatur abgekühlt sind.
2. Verwenden Sie bei Bedarf einen Schwamm oder ein weiches Handtuch, das in ein weiches Reinigungsmittel getaucht ist, um Schmutz zu entfernen. Seien Sie beim Reinigen von Scheinwerfergläsern, Verkleidungen und anderen Kunststoffteilen besonders vorsichtig, damit die Oberflächen nicht zerkratzt werden und kein Wasser in elektrische Teile und Luftfilter gelangt.
3. Wischen Sie die Oberflächen des Fahrzeugs nach dem Abspülen mit einem sauberen, weichen Tuch ab.
4. Wachsen Sie Kunststoffteile im Außenbereich und schmieren Sie bewegliche Teile wie die Kette mit einem Schmiermittel, um Korrosion zu vermeiden.



Hinweis

- Verwenden Sie zur Reinigung keinen Hochdruckwasserstrahl.

- Spülen Sie den Schalldämpfer nicht mit Wasser ab, damit kein Wasser in das Innere des Schalldämpfers gelangt.
- Nach dem Reinigen sollten Sie die Vorder- und Hinterradbremse bei niedriger Geschwindigkeit ab und zu betätigen, damit die Bremsen schnell trocknen.
- Es ist verboten, den Luftfilter direkt mit Wasser abzuspielen, da dadurch Wasser in den Motor gelangt und diesen beschädigen kann.
- Es ist verboten, den Bereich unter dem Sitzkissen direkt mit Wasser zu waschen, da dies zu einem Kurzschluss in den elektrischen Bauteilen führen kann.
- Reifen, Bremsen und matte Lacke dürfen nicht gewaschen werden.
- Waschen Sie bitte das Fahrzeug sofort nach Fahrten auf Straßen mit hoher Salzbelastung oder in Meeresnähe mit kaltem Wasser. Waschen Sie das Fahrzeug nicht mit warmem Wasser, da dies die chemische Reaktion des Salzes und die Korrosion beschleunigt.

Sonstige Informationen



6.1.2. Lagerung des Fahrzeugs

Wenn Sie Ihr Motorrad im Freien abstellen, sollten Sie eine Motorrad-Vollverkleidung verwenden.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in einer langen Zeit nicht fahren, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:

1. Schmieren Sie die Antriebskette regelmäßig.
2. Reinigen Sie das Motorrad und wachsen Sie alle Lackflächen.
3. Stellen Sie das Motorrad auf ein Gestell und polstern Sie es mit Holzklötzen aus, so dass beide Reifen gleichzeitig vom Boden abgehoben sind.
4. Entfernen Sie nach dem Regen die Verkleidung und trocknen Sie das Motorrad.
5. Entfernen Sie die Batterie, damit sie nicht leer ist.

Überprüfen Sie vor der erneuten Fahrt nach langer Lagerung alle Punkte in der Wartungsintervalltabelle.

6.1.3. Fahrzeugtransport

Wenn Sie Ihr Fahrzeug transportieren müssen, verwenden Sie bitte einen fahrzeugspezifischen Anhänger, einen Pritschenwagen oder einen Anhänger, der mit einer Ladefläche, einer Hebebühne und Gurten ausgestattet ist. Lassen Sie beim Abschleppen des Fahrzeugs die Räder nicht auf dem Boden stehen.



Warnung

Das gewaltsame Abschleppen des Motorrads kann zu Schäden an den Getriebeteilen des Fahrzeugs führen.

6.2. Umweltschutz

6.2.1. Umweltfreundliche Reinigungsmittel verwenden

Für die Reinigung des Fahrzeugs werden biologisch abbaubare Reinigungsmittel empfohlen. Vermeiden Sie Reinigungsmittel, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten, da diese die Ozonschicht in der Atmosphäre schädigen können.

6.2.2. Entsorgung von Abfällen

Um die natürliche Umwelt (Atmosphäre, Wasser, Boden), von der wir abhängig sind, zu schützen, sollten die folgenden Verhaltensweisen bewusst eingehalten werden:

1. Waschen Sie bitte Ihr Fahrzeug in einer speziellen Autowaschanlage, um zu verhindern, dass ölhaltige Abwässer direkt in den Boden eingeleitet werden;
2. Entsorgen Sie die folgenden Abfälle nicht als normalen Müll, sondern geben Sie sie bei den dafür vorgesehenen Reparaturwerkstätten ab, die sie dann abholen und zur Entsorgung an ein qualifiziertes Entsorgungszentrum weiterleiten.

Zu den Abfällen gehören:

- Motoröl, ölhaltige Lappen, Handschuhe, Altteile (Reifen, Kabel, Lager, Zahnräder usw.);
- Leere Dosen mit Stoßdämpferflüssigkeit, Bremsflüssigkeit, Rostentferner, Vergaserreiniger, Bremsenreiniger, selbstlackierender Farbe usw.;
- Schütten Sie Bremsflüssigkeit und andere Abfallflüssigkeiten nicht beliebig ab, sondern geben Sie sie zur einheitlichen Entsorgung an die dafür vorgesehenen Reparaturwerkstätten weiter;



- Altbatterien dürfen nicht beliebig entsorgt werden, sondern geben Sie sie zur einheitlichen Entsorgung an die dafür vorgesehenen Reparaturwerkstätten weiter.

6.3. Schalldämpfer-Katalysator

Dieses Fahrzeug erfüllt die Emissionsstandards für Motorräder in der Region, in der es verwendet wird.

Der Drei-Wege-Katalysator ist die wichtigste Reinigungsvorrichtung in der Auspuffanlage des Motorrads. Wenn die Abgase des Motorrads bei hohen Temperaturen durch die Reinigungsvorrichtung strömen, erhöht das Reinigungsmittel im Drei-Wege-Katalysator die Aktivität der drei Gase Kohlenmonoxid, Kohlenwasserstoff und Stickoxide und veranlasst sie, bestimmte Redoxreaktionen durchzuführen, bei denen Kohlenmonoxid bei hoher Temperatur zu farblosem und ungiftigem Kohlendioxid oxidiert wird; Kohlenwasserstoff wird bei hoher Temperatur zu Wasser und Kohlendioxid oxidiert; Stickoxide werden zu Stickstoff und Sauerstoff reduziert. Die drei schädlichen Gase werden in harmlose Gase umgewandelt, so dass die Abgase des Motorrads gereinigt werden können. Ein defekter Katalysator führt zu einem Ausfall der Abgasumwandlung und beeinträchtigt die Motorleistung. Achten Sie beim Austausch des Schalldämpfers darauf, dass Sie unbedingt einen Original-Schalldämpfer von QJMOTOR verwenden.



@QJMOTOR_GLOBAL



Facebook



Instagram



TikTok



Youtube

 GLOBAL.QJMOTOR.COM

 IMD@QJMOTOR.COM

